

Pillersee bote

Die Zeitung für die Orte im Pillerseetal und Saalachtal
sowie Leogang

Jahrgang 46

März 2024

Nr. 560

Österreichische Post AG /
RM99A639501K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



**FLIESEN
GEYER
HOCHFILZEN**

Patrick Geyer
Fliesenlegermeister

im Bachl 16 - 6395 Hochfilzen
Mobil: 0650 / 24 10 040
fliesengeyer@gmail.com

ATU 78 202 609

HOLZFENSTERSANIERUNG MIT ALU - AUS ALT WIRD NEU!

**Frühjahrs
Aktion**

ALUVIT

Werte erhalten durch Sanierung mit Alu Vorsatzschale

JOHANN DAGN 0676 6571671
johann.dagn@aluvit.at · www.aluvit.at

Die Vorteile liegen auf der Hand

- Nie wieder streichen!
- Kein Schmutz.
Kein Bauschutt!
- Individuell gestaltbar!
- Innen wohlliches Holz,
ausßen pflegeleichtes
Aluminium!

**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens
3x im Bezirk Kitzbühel

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843
Kössen
Dorf 35, Tel.: 05375 2323
www.optik-kreinig.at

**AUTO
Niederberger**

5091 Unken · Niederland 163
Telefon 06589 7152

Alle unsere
prompt
verfügbaren
Neu-, Vorführ- und
Gebrauchtwagen:

www.auto-niederberger.at

TAXI
Service Leogang

Sepp Stöckl

+43 (0)65 83/75 79 oder +43 (0)664/161 76 31
sepp.stoeckl@sbg.at · www.auto-stoeckl.at

Flughafentransfer
Krankentransporte alle Kassen
Leogang & Fieberbrunn

TAXI MITARBEITER GESUCHT

INHABER ANDREAS MAYER
EXENBERGER
STEINMETZ GMBH

Grabanlagen - Urnenplatten
Inschriften - Restaurierung
Schmiedekreuze

www.exenberger.info

St. Johann in Tirol 05352 - 653 41
Saalfelden | Pinzgau 06582 - 733 37



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

Die Radsaison steht in den Startlöchern, die ersten Biker und Rennradfahrer sind bereits unterwegs. Diesbezüglich sorgt die Aussendung des ÖAMTC für Besorgnis: **41 getötete Radfahrer im Jahr 2023 - davon 17 mit E-Bikes!** Auch heuer wird es nicht mehr lange dauern, dass nahezu tägliche Meldungen der Tiroler Polizei über verunfallte Radfahrer an die Medien gehen.

Die Unfallzahlen sind der negative Höhepunkt einer langjährigen Entwicklung: Von 2013 bis 2022 ist die Zahl der Fahrradunfälle mit Personenschaden um 69% gestiegen, lt. Statistik Austria von 6.375 (2013) auf 10.745 (2022). Mit steigenden Verkaufszahlen (gesamt + 33% & E-Bikes + 470%) und der höheren Anzahl an Radfahrenden allein sind diese Zahlen nicht zu erklären. Auffällig ist laut Analyse der ÖAMTC-

Unfallforschung der Anstieg bei Alleinunfällen um 149%, während die Kollisionsunfälle im gleichen Zeitraum um 34% und Kreuzungsunfälle um 25% stiegen.

Der Anteil der Alleinunfälle hat sich von 30 auf 44% erhöht - fast jeder zweite Fahrradunfall ist ein Unfall ohne Fremdbeteiligung. Ein Drittel der tödlich verunglückten Radfahrenden starb bei Alleinunfällen. Unfallursachen sind: Missachtung Gebote & Verbote (+ 197%), Alkohol, Drogen, Medikamente (+ 255%), Geschwindigkeit spielt eine untergeordnete Rolle. Temporeduktionen sind daher für die Erhöhung der Radverkehrssicherheit wenig zielführend, betonen die ÖAMTC-Experten. Bei allen Fahrradunfällen sind mehr als 60% der Radfahrenden als Unfallhauptverursacher ausgewiesen, bei Kollisionen sind es rund 38%. Der Ausbau der Radinfrastruktur ist ein wichtiges Mittel, aber nicht das einzige - zusätzlich notwendig sind vor allem Verbesserungen in den Bereichen:

- * Fahrkönnen (E-Bike Kurse, passende, technisch einwandfreie Fahrzeuge)
- * Kontrollen (Regeltreue, Alkohol/Drogen, Ausstattung, Ablenkung)
- * Bewusstseinsbildung (Regeltreue, Helmtragemoral)

Stöbern im Foto Archiv: Auf unserer Homepage www.medienkg.at unter Bilder/Archiv sind viele Fotos und Schnappschüsse von den jüngsten Veranstaltungen abrufbar.

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 20.03.2024
Erscheinung: 29.03.2024
Kontakt: info@medienkg.at

TAXI KIENPOINTNER

Hochfilzen & Fieberbrunn

Tel.: +43(0)53 59/333 · Fax: +43(0)53 59/558

Mobil: +43 (0) 664/201 85 85

**Krankentransporte
für alle Kassen**

TAXI

LAND/JUGEND
Fieberbrunn

SLICE & Freeze

Bergbahnen Fieberbrunn | Zielhaus Doischberg

23. März 2024 | Anmeldung um 11:00 Uhr
Start um 12:30 Uhr

Spaßbewerb für Klein und Groß!

Es geht darum, möglichst ohne "baden zu gehen" ein langes Becken mit eisig kaltem Wasser mit Ski, Snowboard oder einem selbst gebautem Gefährt zu queren.

Erwachsene: 10€
Kinder bis 14 Jahre: 5€
Startgeld pro Gefährt: 20€

HELMPLICHT!!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Für Fragen bei unserem Obmann melden: 0650 6404510

FOIDL
PER HILFZAHL-MONSTER
VOM PILLERSEETAL

saalbach
HINTERGLEMM - LEDGANG - FIEBERBRUNN

ERDBAU - WINTERDIENST
AUSBAU NEU - +43 664 201 85 85

Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik
Stromspeicher
Beratung

Telefon +43 (53 73) 8 10 69
www.STROMvomDACH.at

Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplettete Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email.strom@nrgplan.at

Das TATZELWURM Magazin sucht...
**LEHRSTELLEN
ARBEITS-/FACHKRÄFTE**

Der frühe Vogel fängt den Wurm!
Jetzt bewerben!

Auffage 30.000 Stk.

JOBS

Auch als E-Paper: www.medienkg.at
Regio Tech 1, 6392 Hochfilzen, Tel.: 05359 / 822 - 1200
info@medienkg.at

TATZELWURM
Medien KG

**In dieser Ausgabe
finden Sie unseren
Ratgeber für
Lehrstellen,
Arbeits- und
Fachkräfte**

120. Vollversammlung der Feuerwehr Hochfilzen im Kulturhaus:**Angelobungen – Beförderungen – Ehrung**

Kommandant Johannes Bergmann präsentierte im Beisein von zahlreichen Ehrengästen den umfassenden Tätigkeitsbericht 2023. Die Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes Kitzbühel und Pinzgau sowie von Rettung und Polizei betonten die gute Bundesländerübergreifende Zusammenarbeit im Ernstfall und auch bei Übungen.

Im Vorjahr wurden 33 Einsätze meist technischer Natur abgearbeitet und verschiedenste Übungs- und Schulungseinheiten durchgeführt. „Besonders bedanken wir uns bei der Firma RHI Magnesita, die uns die Bewerbungsbahn und die Jugendjacken gesponsert haben“, versicherte der Kommandant.

Im Rahmen ihrer Angelobung legten Florian Danzl, Chiara Käfer, Josef Laner, Adrian Mayrl und Mattheo Rabel ihr Gelöbnis an der Fahne ab, wurden zum Feuerwehrmann/-frau befördert und offiziell in den Aktivstand aufgenommen.

Beförderungen

Zum Oberfeuerwehrmann: Lukas Remmelhofer, Stephan Rabel, Florian Oberacher, Alexander Walzl – Zum Hauptfeuerwehrmann: Anton Perterer

jun., Johannes Koidl – Zum Löschmeister: Tobias Remmelhofer – Zum Brandmeister: Michael Walzl.

-red-



Sebastian Wimmer wurde mit dem Verdienstzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes (BFV) Kitzbühel ausgezeichnet

Foto: Tomi Mair Photography

St. Ulrich a.P. verliert eine Institution, einen sehr beliebten Traditionsbetrieb:**Gasthof Adolari sperrt zu und ist Geschichte**

Nachdem Thomas Herramhof als Geschäftsführer im Gasthof Adolari tätig war, hat er vor 18 Jahren den Traditionsbetrieb von seinem Vater übernommen und erfolgreich weitergeführt. Am 10. März 2024 wird der Betrieb geschlossen - für eine gesetzeskonforme Weiterführung wären unaufschiebbare Investitionen im Bereich Brandschutz (gesamtes Gebäude inkl. Rem, Stall), Lüftung und Küche notwendig.

Thomas erläutert: „Ursprünglich wollte ich vor etwa fünf Jahren umbauen. Damals hat mir ein Vertreter der Behörde gesagt, dass dann alles zu machen ist. Ich hatte die Hoffnung, wenn ich bei der Zimmervermietung nur die Bäder saniere, das nicht als Umbau gewertet wird. Dem war nicht so, mit den Badrenovierungen vor einigen Jahren ist der Bestandsschutz gefallen und die behördlichen Auflagen im Umfang nahezu eines Neubaus sind zu erfüllen“, erklärt Thomas. Adolari in der heutigen Form ist knapp

100 Jahre alt, geschichtlich ist es seit rund 600 Jahren ein Wirtshaus. Obwohl Thomas seit der Übernahme etwa eine Million Euro investiert hat, würden sich die behördlich geforderten Investitionen angesichts der alten Bausubstanz auf weit über eine halbe Million Euro belaufen. „So viel Geld kann ich rein für den Feuerschutz nicht aufbringen, ich muss den Gasthof trotzdem qualitativ und technisch (Heizung) weiterentwickeln“, bilanziert der 47-Jährige. Realistisch zu finanzieren wären die Auflagen mit einem Hotelprojekt, sprich mit mehr Betten. „Mit derzeit 15 Betten kann ich nicht eine halbe Million Euro für den Brandschutz zurückzahlen. Ein Hotel ist für mich keine Lösung, zur Kirche gehört ein Gasthaus und zu einem Hotel lasse ich mich auch nicht zwingen.“

Die Behörde ist natürlich verpflichtet die gesetzlichen Bestimmungen einzufordern, weiß Thomas. Allerdings hat Thomas bei der

Verhandlung 2018/19 zum geplanten Umbau eine Option vermisst – Was muss sofort, was kann später gemacht werden? „Die Aussage der Behörde „Du musst alles machen“ hat mir komplett die Perspektive genommen. Zudem war ich vonseiten der Planung nicht gut beraten und hab auch die Unterstützung der damaligen Gemeindeführung vermisst. Wenn es vor fünf Jahren „ein aufeinander zugehen“ gegeben hätte, sähe es heute anders aus.“

„Das Wirtshaus Adolari ist Vergangenheit, wenige Tage vor dem Zusperrern geht es mir sehr schlecht, letztlich fällt gerade mein Lebenswerk zusammen. Auch wenn sich gesetzlich etwas ändern sollte, werde ich nicht mehr aufsperrern. Aber ich werde auch nicht verkaufen – ich nehme mir vorerst eine Auszeit, dann sehen wir weiter“, versichert Thomas Herramhof, der bereits einige Angebote aus der Gastronomie hat.

-rw-



Foto: Gasthof Adolari

Leogang - Hommage an den Überrock:

Anerkennung für eine wertvolle Tradition



Schneidermeisterin Christine Eberl ist auf die Herstellung und Restaurierung von Steppmieder und Garnierspenzer, dem sogenannten Überrock, spezialisiert. Die Wertschätzung dieser besonderen Festtracht ist der Leogangerin ein großes Anliegen. Sie hat die Pionierleistung geschafft, dass Garnierspenzer, Hut und Steppmieder 2021 als immaterielles Kulturerbe der Unesco anerkannt wurden. Weil sie für die Bewerbung dazu festgestellt hat, dass es fast keine Aufzeichnungen zum Überrock gibt, begann sie intensiv zu recherchieren. Es war ihr wichtig, das Wissen über dessen Entstehung, die historische Entwicklung und das kunstvolle Handwerk weiterzugeben.

„Obwohl dieses Gewand seit rund 200 Jahren von Frauen zu kirchlichen und kulturellen Anlässen getragen wird, ist es eigentlich kaum dokumentiert. Ich war in vielen Museen, habe

Abbildungen an Motivtafeln untersucht und mit alten Frauen gesprochen, die noch über Kenntnisse verfügen“, schildert die Expertin. So ist mit Hilfe eines kleinen Teams ein prächtiges Buch entstanden, das feierlich im Bergbau- und Gotikmuseum in Leogang präsentiert wurde. Es ist ein sehr umfangreiches Werk mit vielen großartigen Bildern. Ein Teil beschäftigt sich mit der Entwicklung der Tracht, ein anderer mit den Arbeitstechniken, die sehr detailliert beschrieben und bebildert sind. Es ist ein wertvolles Buch für Trachtenvereine, Schneiderinnen und Schneider sowie alle Freunde dieser schönen Tracht. Nähere Infos: www.salzburger-tracht.at

Erhältlich ist das Buch „Übers Überröckl“ um € 35,- bei Christine Eberl (0664 5884875), bei Wirthmiller Saalfelden, Jungvogel Mode & Tracht Lofer, Salzburger Heimatwerk. ISBN: 978-3-200-09296-9. -gud-



Schneidermeisterin Christine Eberl in ihrer Werkstatt mit einem historischen Mieder und Spenzer.
Foto: Dürnberger

Generalversammlung Kulturverein Binoggl, Lofer:

Der letzte Vorhang ist gefallen



Bis zuletzt wurde auf ein Wunder gehofft, aber das Aus für den Kulturverein konnte nicht abgewendet werden. Die langjährige Obfrau Sabine Hauser hatte bekannt gegeben, dass sie ihre Funktion zurücklegt und zur außerordentlichen Generalversammlung beim Schweizerwirt geladen.

Da sonst niemand das Amt übernehmen wollte, muss der Kulturverein nun aufgelöst werden. Mehr als 35 Jahre lang haben engagierte Kulturbegeisterte grandiose Konzerte, Kabarets, Theatervorstellungen, Lesungen, Filmtage und vieles mehr im Saalachtal veranstaltet. Auch die interessanten Tafeln über die Geschichte von etlichen Gebäuden in Lofer geht auf die Initiative des Vereins

zurück. In den Anfängen haben die Mitglieder des Kulturvereins mühsam auf der Festung Kniepass eine Freiluft-Arena geschaffen und dort legendäre Konzerte organisiert. Sogar Hubert von Goisern ist dort schon aufgetreten. Ab 2012 wurde das Theater Lofer zur Bühne für den Kulturverein, doch nun ist der letzte Vorhang gefallen.

Im Dezember erhielt Sabine als Wertschätzung für ihren unermüdlischen Einsatz das Verdienstzeichen des Landes von LH Wilfried Haslauer überreicht. Nun dankte sie bisherigen Unterstützern und Sponsoren und betonte: „Ich bin seit Anfang der 90er Jahre in verschiedenen Funktionen für den Kulturverein

tätig. Das war bereichernd, aber es ist auch viel Arbeit und oft mühsam. Ich habe jetzt einfach Ermüdungserscheinungen“, erklärte sie. „Es gibt viel lästigen Kleinkram und es ist frustrierend, wenn zu Top-Veranstaltungen nur wenige Besucher kommen.“ Das war auch ein entscheidender Grund, warum andere Vereinsmitglieder die Funktion nicht übernehmen wollten. „Der Aufwand für eine Veranstaltung ist immer der Gleiche, auch wenn kaum Leute da sind“, meinte Hans-Peter Wimmer. Besucher der Versammlung bedauerten diese Entwicklung. „Eure Arbeit ist sehr wertvoll. Die Region ist arm ohne den Kulturverein“, meinte etwa Florian Valentin.

-gud-



Landesauszeichnung für Obfrau Sabine Hauser - aufgrund fehlender Nachfolger wird der Kulturverein Binoggl aufgelöst



Eine Skulpturenausstellung vor dem Theater Lofer im Jahr 2014

Fotos: Land Salzburg/Binoggl

BKH/Medicubus St. Johann:

Restplätze noch frei



Seit drei Jahren wird in St. Johann ein professioneller Vorbereitungskurs für den Medizinstudium-Aufnahmetest (MedAT) für Human- und Zahnmedizin angeboten.

Der fünftägige Intensivkurs findet heuer vom 25. bis 29. März im Medicubus statt – die Anmeldung läuft, Restplätze sind noch verfügbar. NEU: schon mit der Anmeldung erhalten die TeilnehmerInnen (ab Paket L) Zugang zum E-Learning-Tool und können sofort loslegen...

“Für Maturanten aus der Region ist dieser Kurs in St. Johann ein enormer Vorteil“, so der med.-wiss. Leiter am Medicubus St. Johann, Dr. Andreas Reiter. „Wir wollen alle BewerberInnen um einen Studienplatz mit diesem Vorbereitungskurs mit allem ausstatten, was es für einen erfolgreichen MedAT braucht.“

Paket-Angebote: von Variante M bis zum vollen Programm im Kurspaket XL mit MedAT-Kurs, E-Learning, allen Unterlagen, Zugang zur Discord-Community zum Austausch mit KollegInnen und TutorInnen bis zum abschließenden Probestest am 8. Juni.

Vorbereitungskurs MedAT:

MO 25.03.24 bis FR 29.03.24 (9.00 - 17.00 Uhr)

Probestest MedAT-H & MedAT-Z:

SA 08.06.2024 (9.00 - 16.00 Uhr)

Kosten: von € 399,- (Paket M) bis € 569,- (XL)

www.medicubus.at

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Hörmann Garagentore
in 30 Aktionsgrößen und
Sondergrößen!

Aktion

Automatik-Garagator

ab € 1099*

Aktion

Haustür Thermo65

ab € 1999*

IHR HÖRMANN FACHBETRIEB

Torhandel - Antriebstechnik

5092 St. Martin
Wildmoos 311
T: 065 88/74 835
M: 0664/415 09 33
www.wimmer-tore.at



JACK & JONES

NEU NEU NEU

-20 %

Einführungsrabatt bis 9.3.2024

Mode - Spiel - Papier

Dorfstraße 14
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354/56 2 50
E-Mail: info@herwig-reiter.at

Lokalausgangstragstätt – geplantes Hotelprojekt in Fieberbrunn:

Grüne mahnen konsequenten Bodenschutz ein



Gebi Mair (Grüne Tirol), Vizekanzler Werner, Kogler, Vize-BGM Hannes Fleckl, Matthias Schroll (Grüne Bezirk Kitzbühel)

Foto: Die Grünen

Über besondere Unterstützung im Kampf für den Erhalt des Naherholungsgebiets Tragstätt konnten sich die Fieberbrunner Grünen freuen. Vizekanzler Werner Kogler traf anlässlich seines Schwerpunktes für mehr Bodenschutz und weniger Bodenversiegelung in Österreich bei einem Lokalausgangstragstätt zusammen.

Die Statistik zeigt: Österreich ist negativer Europameister in der Versiegelung von Flächen. Täglich werden im Schnitt 11 ha (ca. 16 Fußballfelder) wertvoller Boden verbaut. Um diesen negativen Trend zu bremsen, wollen die Grünen wertvolle Böden - wie jenen in Tragstätt - durch eine österreichweit gültige Bodenschutzstrategie schützen. Insgesamt soll der Verbrauch von Flächen von 11 ha/Tag auf maximal 2,5 ha/Tag bis zum Jahr 2030 sinken. Die Verhandlungen dazu sind in einem fortgeschrittenen Stadium vonseiten der Länder und Gemeinden gestoppt worden. Die Grünen drängen weiter auf einen Beschluss noch in dieser Bundes-Legislaturperiode.

Stv. BGM Hannes Fleckl: „Beim Megahotelprojekt Tragstätt kommt alles zusammen, was in Tirol schiefläuft: eine unnötige weitere Bettenburg entsteht am Ortsrand, eine saftige Wiese wird verbaut und ein Naherholungsgebiet wird beeinträchtigt. Dazu viel mehr Durchzugsverkehr, weil es fern der touristischen Infrastruktur angesiedelt ist und ein dubioser Investor kommt noch oben drauf. Dagegen werden wir weiter mobilisieren.“

Vizekanzler Werner Kogler: „Hier im schönen Tirol soll jetzt also die x-te Bettenburg gebaut werden. Wo die Menschen Langlaufen und der Boden für Landwirtschaft genutzt wird, heißt es bald: Beton, Beton, Beton und eine weitere Bettenburg von einem bulgarischen Investor. Hier in Fieberbrunn sieht man klar: Die Hotelkomplexe werden nicht knapp. Der Boden wird knapp. Das alte Denken und die Blockadehaltung der Länder muss aufhören. Es geht um den Boden, auf dem unser Gemüse wächst. Bodenschutz ist Hochwasserschutz, Artenschutz und letztlich auch Menschenschutz.“

Bürgermeister Walter Astner, Fieberbrunn Stellungnahme zur Presseaussendung der Grünen (siehe oben)

„Dass sich Grünen-Chef Kogler und Kollege Fleckl bereits im Nationalratswahlkampf-Modus befinden ist legitim. Ebenso legitim ist auch der Hinweis auf die Probleme, welche mit Bodenversiegelung einhergehen. Die erwähnten Punkte sind meiner Meinung nach jedoch unseriöse Polemik und können Punkt für Punkt widerlegt werden:

Über 62 % der Hotelparzelle bleiben Außenanlage mit Bäumen und Blumenwiesen, d.h. von einer Zubetonierung des ganzen Feldes ist keine Rede. Weiters bleiben der bestehende Spazierweg, Loipe und das angrenzende Feuchtgebiet für alle erhalten, dabei wird ein Naturkundebüro eingebunden. Die Behauptung der Vernichtung eines sogenannten Naherholungsgebietes ist daher falsch. Dazu ist auch zu sagen, dass ein längerfristiges Aufrechterhalten und Verbessern der Loipen,

der Rodelbahn, der Winterwanderwege und der Tourenaufstiegsspur nur mit langfristigen zusätzlichen Einnahmen sichergestellt werden kann, dazu trägt das Hotelprojekt bei.

Genutzte Flächen für die Landwirtschaft sind wichtig, der verhältnismäßig kleine Standort Tragstätt weist jedoch eine mindere Bodenqualität auf, von saftigen Wiesen kann man hier nicht sprechen. Auch ein genanntes Verkehrschaos wird aufgrund des geplanten Shuttle-Verkehrs und eines verkehrstechnisch begleiteten Zufahrtskonzeptes nicht eintreten.

Zum Argument einer weiteren Hotelansiedlung ist anzumerken, dass dem Pillerseetal nach wie vor ein touristischer Leitbetrieb im 5-Sterne-Segment fehlt und laut dem letzten Tourismusgutachten nach wie vor wertvoll für die Region ist. Dass wir hier als Ansammlung von Bettenburgen dargestellt werden, macht mich im Vergleich mit anderen wirklichen Tourismus-Hotspots in Tirol aber auch im Bezirk nachdenklich, ja sprachlos.

Bei diesem Hotelprojekt ist unser Partner dazu nicht wie behauptet ein dubioser Investor, sondern eine Person, die mit erneuerbarer Energie und einer der ersten und größten Photovoltaikanlagen in Europa sein Vermögen verdient hat. Dies war auch der Grund, die Verhandlungen mit ihm abzuschließen, weil ein langfristiges Familieninvestment in Fieberbrunn und der Region ein entscheidender Punkt war. Ihn als unseriösen Investor hinzustellen, ohne ihn überhaupt zu kennen, zeigt, mit wieviel Vorurteilen und Respektlosigkeit heutzutage Politik betrieben wird. Für mich zählt eine sachliche Vorgehensweise, Populismus war und wird nie mein Zugang sein.“ *-red-*



Foto: Toni Niedervieser

**DER PERFEKTE
SCHATTEN IM
SOMMER.**



Michael Wallner
Schlossermeister

Markus Wallner
Tischlermeister

Florian Wallner
Elektrotechniker

SONNENSCHUTZ
wallner 

3 BRÜDER – 3 PROFIS
für perfekten Schatten

Bahnhof 5 / 6395 Hochfilzen / Tel.: 05359 20128
info@sonnenschutz-wallner.at / www.sonnenschutz-wallner.at

DDr. med Sabine Kröpfl
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

alle Kassen
Dorfstraße 23 in 6391 Fieberbrunn
05354/57 15 50
praxis@sabinekroepfl.at

- *Regulierung von Zahn und Kieferfehlstellungen
- *Aligner- Therapie
- *Schienentherapie bei: Kiefergelenksbeschwerden, Knirschen
- *Professionelle Mundhygiene und Kinderprohylaxe



EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

Unsere Steine liegen gerne im Weg

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at

Blättern Sie auch im Internet:
www.medienkg.at



Frühlingskonzerte der Knappenmusik Fieberbrunn

Kapellmeister Michael Roner hat ein abwechslungsreiches Programm für die diesjährigen Frühlingskonzerte der Knappenmusikkapelle am 22. und 23. März 2024 zusammengestellt.

Die erste Hälfte ist der klassischen und traditionellen Musik gewidmet. Highlights sind in diesem Teil der Walzer „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauß Sohn, die „Second Suite for Military Band in F“ von Gustav Holst sowie das Gesangssolo „Chi' il bel sogno“ aus der Oper „La Rondine“ von Giacomo Puccini, das von Marija Blažek Roner vorgetragen wird.

Im zweiten Teil kommen die Freunde der modernen Blasmusik auf ihre Kosten. Rock, Pop und Swing stehen hier auf dem Programm. Unter anderem werden die Stücke „Jump“ von Rob Balfoort, „Blood, Sweat... at their best“ von Bjørn Morten Kjærnes und „Three aspects of Kurt Weill“ von Peter Kleine Schaars zu hören sein.

Im Rahmen der Frühlingskonzerte wird den Brüdern Helmut und Günter Treffer die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn freut sich auf viele Konzertbesucher!



F

rühlingsklänge

Konzert der Knappenmusik Fieberbrunn

22. & 23. März 2024

Festsaal Fieberbrunn
Beginn 20 Uhr

SAALEINLASS AB 19:30 UHR

KARTENVORVERKAUF IM
TVB-INFOBÜRO FIEBERBRUNN
TEL. 05354/56304-52

VVK € 10,00 / AK € 12,00



2023 war ein einsatzreiches Jahr für die Bergrettung Waidring:

Professionelle Hilfe rund um die Uhr



Das Einsatzgebiet der Waidringer Bergretter ist weitläufig bis hochalpin. 2023 wurden für die Bergung und Versorgung von Freizeitsportlern über 1800 ehrenamtliche Stunden aufgewendet. Ortsstellenleiter Markus Brandstätter kann auf eine schlagkräftige und bestens ausgebildete Truppe von 31 Einsatzbergrettern (davon 1 Hundeführer), vier Anwärtern und drei Bergrettern zählen. Seine Einsatzbilanz bei

der 93. Hauptversammlung umfasste zehn Einsätze im Sommer/Herbst und eine gut dreistellige Anzahl an Pistenrettungseinsätzen im Skigebiet Steinplatte. „Im Sommer waren verunfallte Wanderer, Kletterer und Biker zu versorgen. Relativ glimpflich verlief eine große Suchaktion am Grünsattel im August. Auch zwei verirrte Kletterer am Breithorn konnten nach stundenlangem Aufstieg und einer Nacht

im Biwak mittels Taubergung von der Libelle ins Tal geflogen werden. Bei diesem nächtlichen Einsatz waren neun Bergretter im Einsatz, fünf am Berg und vier in der Einsatzzentrale“ erläuterte Brandstätter.

Der Ausbildung wurde mit 22 internen Schulungen, diversen Übungen von Bezirk, Land und Partner-Organisationen mit gesamt 986 Ausbildungsstunden Rechnung getragen. Der Bezirks-San-Tag mit 54 Teilnehmern fand in Waidring statt – abzuarbeiten waren Stationen mit Schwerpunkt Medic, eingeklemmte Person, Paragleiter-Bergung, San-Stationen, Bergungen. „Dank gebührt den Organisatoren und Ausbildern des Landes sowie der Bergrettung Kössen und der Feuerwehr Waidring für die unterstützende Zusammenarbeit. Auch an einer KAT-Übung der Feuerwehr und dem Roten Kreuz im Aschertal durften wir teilnehmen, es war sehr lehrreich und interessant“ betonte der Ortsstellenleiter.

In Summe 34 Pistenrettungstage (204 Mann, 632 Std.), Ambulanzdienste bei Veranstaltungen und diverse Tätigkeiten (Wegarbeiten, Kontrolle Klettergarten Gschwandl, Betreuung Kletterberg bei Spielnächten), Fortbildungen und Kameradschaftliches sorgten wie gewohnt für einen vollen Terminkalender. -rw-



Ehrungen für 25 Jahre (v.li.) OL-Stv. Wolfgang Brandtner, Robert Aigner, OL Markus Brandstätter, Bezirksleiter Peter Haidacher, Manuel Schuster, Landesvertreter Ekkehard Wimmer, Stefan Krumböck (frischgebackener Einsatzbergretter)

Foto: Wörgötter

Landesmusikschule St. Johann – Expositur Fieberbrunn:

Semesterkonzerte in St. Ulrich a. P.



Die engagierten Musiklehrer und Musiklehrerinnen der Expositur Fieberbrunn unter der Leitung von Andrea Wieser sind sehr darum bemüht, ihren Schülern auch Auftrittsmöglichkeiten vor Publikum anzubieten. Die Fortschritte auf der Bühne zu zeigen und dafür Applaus zu bekommen, ist ein wichtiger und lehrreicher Teil der Musikschulausbildung, betonen die Musikpädagogen – und die Erfolge bei Wettbewerben sowie das hohe Niveau ihrer Schützlinge in den Reihen der Musikkapellen geben ihnen recht.

Im Rahmen eines Außenstellenkonzertes in St. Ulrich sorgten kürzlich die jungen Musiktalente und ihre bereits erfolgreichen Vorbilder für einen vollen Saal im Kultur- und Sportzentrum. Ob in der Bläserklasse, im

Ensemble oder als Solointerpreten – die Lernfortschritte und präsentierten Musikstücke begeistern Zuhörer und Eltern immer wieder von Neuem. Erfrischend und erstaunlich ist auch die Vielfalt der Instrumente und entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten in der Landesmusikschule St. Johann.

Die nächsten LMS-Konzerte:

Festsaal Fieberbrunn: 11.03.2024, 18.30 Uhr Klasse Kurt Wieser – 12.03.2024, 16.30 Uhr Klasse Andrea Wieser – 12.03.2024, 18.30 Uhr Pop Konzert

Gemeindsaal St. Jakob: 17.04.2024, 18.30 Uhr

Kulturzentrum Hochfilzen: 18.04.2024, 18.30 Uhr

-rw-



Fotos: Wörgötter



Verleih von Mehrweggeschirr und Mehrwegbecher in verschiedenen Größen für Ihre Veranstaltung!

SIE FEIERN – WIR SPÜLEN

- nachhaltig
- umweltschonend
- viel weniger Abfall

bis zu 90% Müllersparnis
(Quelle: www.greenevents-tirol.at)

JETZT MIETEN FÜR
IHRE
VERANSTALTUNG

Mehrweggeschirrsystem Tiroler Unterland

LC- Gastroservice Langreiter e. U. | Regio- Tech 12
6395 Hochfilzen | 05359/20101 | mietme@tourgou.at

**St. Johanner Wochenmarkt startet:
Am 15. März 2024 ist es wieder soweit!**



Endlich wird es wieder bunt am St. Johanner Hauptplatz, wenn die Standbetreiber:innen ihre vielfältige Produktpalette anbieten. Von regionalen Spezialitäten über Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten ist alles da, was das Herz begehrt. Schauen, probieren, sich gut unterhalten und gut gelaunt ins Wochenende starten – am St. Johanner Wochenmarkt an jedem Freitag bis 22. November von 10 bis 17 Uhr!

Alle Informationen zum Markt gibt's auf
www.wochenmarkt-stjohann.at.



Foto: Mirja Geh



6er Käsegriller

ca. 310g/Pkg. **4,49 €/Pkg.**



Bauchspeck

ca. 400g/Stk. **22,99 €/kg**



Homestyle-Burger

4 Stk. ca. 600g/Pkg. **8,99 €/Pkg.**

Aktion gültig vom **26.02.24 bis 16.03.2024**
erhältlich auch bei unseren Partnern!

<p>Tirol Milch Marktplatz, 6300 Innsbruck www.tirolmilch.at</p>	<p>SPAR Der Marktmeister SPAR-Supermarkt Koblitzing In: Markt am Pillersee Tel: 05354 69 000 E-Mail: shop.koblitzing@spar.at</p>	<p>SPAR Der Marktmeister SPAR-Supermarkt Maria Kapeller 1000 St. Johann im Pillersee Tel: 05354 69 000 E-Mail: shop.koblitzing@spar.at</p>	
<p>SPAR Uth: Hofr. Sparmarkt, Kronberg 66, 6391 Fieberbrunn Tel: 0535 2396 2296, www.abts-hofr.at</p>	<p>Weißbach Tel: +43 (0) 4567 4383 info@weissbach.at www.aurovg.at</p>	<p>ADEG AEG Markt Michael Kuban Ulken 72 50211 Bärnau, Österreich Tel: +43 65 89 73 23 E-Mail: a@kubank@adeg.at</p>	<p>Dorfladen www.dorfladen.at</p>

Fleischerei Horngacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Informationsabend der Tiroler Umwelthanwaltschaft in Fieberbrunn:

Projekt Bürger/innen Biotope im Pillerseetal



Die Gemeinden des Pillerseetales, mit Ausnahme von Hochfilzen, sind eine von sechs ausgewählten Regionen Tirols, in denen mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union die Biodiversität erhöht und gestärkt werden soll.

Bürger Biotope sind Mitmachorte. Gemeinsam mit der Bevölkerung stärken wir wertvolle Lebensräume oder schaffen neue Oasen der Lebendigkeit in ausgewählten Gemeinden“ erklärten die Projektleiterinnen den Besuchern der Info-Veranstaltung im Festsaal. Dabei sollen vorrangig pflegeaufwendige oder ungenützte Grünflächen von Betrieben und Gemeinden (Rasenstreifen, Böschungen, Kreisverkehre, ...) in intakte Lebensräume für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren umgewandelt werden. Dafür sind Ideen und Tatkraft von engagierten Projektteilnehmern gefragt – Mach mit, um unsere Bürger-Biotope vielfältig zu gestalten“ so der Appell der Verantwortlichen.

März 2024 - November 2025

In der zweijährigen Projektlaufzeit treffen sich die Teilnehmer etwa alle sechs Wochen in der Region, besuchen und tauschen sich mit den anderen Projektzonen aus – jeweils zwei im



3.-5.v.li.: Teresa Müllauer (Projektorganisation), Stefanie Pontatsch (Projektleitung), Eva Hengsberger (Naturschutzexpertin) mit Vertretern der Gemeinden St. Jakob, St. Ulrich, Fieberbrunn, Waidring

Foto: Wörgötter

Oberland, im Mittelgebirge und im Unterland die Regionen Kufstein und Pillerseetal. Die begleiteten Maßnahmen umfassen die sorgfältige Bodenvorbereitung, die Aussaat mit selbst gesammelten, regionalem Wildblumensaatgut und die gemeinsame Entwicklungspflege sowie Dokumentation. Experten übernehmen die Organisation, Koordination und leisten den fachlichen Input. Mit der Förderung durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums können auch technische Hilfsmittel eingesetzt

werden, aber grundsätzlich sollten die Gemeinden erforderliche Gerätschaften zur Verfügung stellen.

Interessierte Projektteilnehmer können sich bis Ende dieser Woche unter 0512 508 3492 oder t.muellauer@tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at anmelden. Am 8. März (14-18 Uhr) findet das erste tirolweite Treffen in Innsbruck statt, das erste Gruppentreffen im Pillerseetal dann am 21. März 2024.

-rw-

Kindersachen Flohmarkt in Unken:

Erster in West-Österreich mit Flohmarkt App



Der Kindersachen Flohmarkt in Unken am 16.03.2024 ist der erste und bisher einzige Basar für gebrauchte Kinderkleidung in West-Österreich, der auf Basis der Flohmarkt-App Basarolino organisiert wird. Diese App ermöglicht Verkäufern eine einfache und bequeme Warenerfassung zuhause – jederzeit, sobald die Anmeldung für den Markt freigegeben ist.

Auch der Verkauf erfolgt einfach und transparent. Über QR-Codes können die Etiketten via Handy an den Kassen ausgelesen werden. Jeder Verkauf lässt sich über das Nutzerkonto verfolgen. Nach Kassenschluss ist umgehend eine Abrechnung für alle Verkäufer verfügbar. Die digitale Datenerfassung ist der große Vorteil für Veranstalter. Nach drei sehr

erfolgreichen Märkten mit der App ist man überzeugt, dass Basarolino für den Flohmarkt in Unken der richtige Schritt ist! „Der Ansturm auf die Verkaufsplätze ist jedenfalls groß“, sagt Judith Hackinger vom Elternverein.

Die Organisatorinnen feilen auch an ihrem Konzept: Kundenfreundlichkeit steht an vorderster Stelle. Für den Frühlings Kindersachen Flohmarkt wird der Verkauf auf den Nachmittag verlegt. Frischgebackene Mütter und Schwangere dürfen sich auf eine exklusive Happy Baby Shopping-Stunde freuen!

Abgabe: 15.03.2024

von 17.30 - 18.30 Uhr

16.03.2024 von 8.00 - 9.00 Uhr

Verkauf: 16.03.2024 für Schwangere und Mütter bis 12 Monate von 13 - 14 Uhr; allgemeiner Verkauf von 14 - 17 Uhr
Auszahlung und Rückgabe: 16.03.2024 von 19 - 20 Uhr

Für Rückfragen steht Judith Hackinger unter + 43 (0) 650 72 333 56 oder elternverein.unken@gmx.at zur Verfügung.

-red-



Wir laden herzlich ein
zum
Frühjahrskonzert
am Samstag, 23. März 2024
um 20.00 Uhr




im Turnsaal der
"Mittelschule Lofer"




Wallfahrt nach Medjugorje



Die Pfarrgemeinde Fieberbrunn lädt herzlich zur Wallfahrt nach Medjugorje von 31.07. – 06.08.2024 (Abfahrt/Rückkehr abends) mit Pfarrer Christoph Eder ein. Medjugorje in Bosnien-Herzegowina gilt als Zeichen der Lebhaftigkeit der Kirche.

Es sind all jene herzlich eingeladen, die ihren Glauben aufleben lassen oder stärken wollen. Da zu dieser Zeit dort ein großes Jugendtreffen stattfindet, sind besonders die Jugendlichen zur Teilnahme eingeladen. Die Kosten für die gesamte Reise mit fünf Übernachtungen und Halbpension belaufen sich auf € 350,- pro Person.

Informationen & Anmeldung bei PGR-Obmann Maximilian Eder, 0664 5472616 oder max.ederpgr@gmail.com. Pfarrer Christoph Eder und Maximilian Eder freuen sich auf die gemeinsame Wallfahrt. -red-



Foto: medjugorjeca.org



Da steckt „Kohle“ für Sie drinn!

1x im Monat tragen unsere Mitarbeiter Lederhosen... für Sie das Zeichen für - 5% Sonderrabatt* auf alle Produkte!

Jetzt heißt's aufpassen, denn wer unsere Mitarbeiter in Lederhosen erwischt - hat Anspruch auf krachlederne Preise!

* Sonderrabatt -5% auf alle Produkte am Aktionstag (Aktion nicht gültig für Küchenstudio- oder Installationsaufträge, Aktionsware und Mobiltelefonie)

RED ZAC LECHNER

ALLES WATT 1PK VOLT!
IM ONLINE-SHOP UNTER
WWW.REDZACLECHNER.AT

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0

Treffpunkt Leogang:

Großzügige Spende für das Wohnhaus Prielgut

Die Leoganger Werbe- und Wirtschaftsgemeinschaft „Treffpunkt Leogang“ kümmert sich im Ort und der Region nicht nur um wirtschaftliche Belange, sondern unterstützt auch jährlich ein Projekt bzw. sponsert diverse Aktivitäten. In diesem Jahr hat man sich wieder für ein soziales Projekt entschieden und so wurde vor kurzem eine Spende von € 5000,- an das Seniorenwohnhaus in Leogang übergeben, um damit einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung einer E-Bike-Rikscha zu leisten.

Durch eine Radrikscha wird die Mobilität von Senioren erhöht und das Bewegungsumfeld erweitert. Dadurch bekommen Bewohner im Prielgut, welche in der Bewegung eingeschränkt sind, die Möglichkeit die Umgebung und den Ort zu erkunden. Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer sollen die Ausfahrten durchführen, dazu wird es auch spezielle Schulungen für die „E-Rikscha“ geben.

Die Scheckübergabe erfolgte durch die Vorstandsmitglieder des Treffpunkt Leogang an den Haus- und Pflegedienstleiter Martin Herzog, welcher sich sehr freute und sich für die Unterstützung bedankte. -red-



Haus- und Pflegedienstleiter Martin Herzog (li. sitzend) mit den Treffpunkt-Vertretern: Obmann Gerald Reis, Elke Riedlsperger, Alfred Rohrmoser, Manfred Riedlsperger

Foto: Treffpunkt Leogang

Heidi Bachlers Projekt „Bildung für Asinge“ - Das Ziel sind die 100 ...

Aber um was geht es denn hier?



Es geht um unsere Paten im Dorf Asinge in Ost-Uganda, wo wir ehrenamtlich aktiv sind um möglichst vielen Kindern den Zugang zu einer Ausbildung zu verhelfen. Nachdem wir im ersten Jahr unserer Tätigkeit sieben Schülern aus Asinge die Schulgebühren aus eigener Tasche bezahlt hatten, suchten wir nach einer Lösung, um diesen sieben und noch vielen weiteren den Schulbesuch zu ermöglichen. Somit war das Anstreben von Patenschaften des Rätsels Lösung.

Viele meiner Freunde und Verwandten sagten sofort zu, nachdem ich erzählt hatte, wie es läuft und was ich mit dem Geld mache. Klassenverbände aus Bischofshofen und aus der Weitau in St. Johann haben je ein Patenkind übernommen und haben die gleiche Freude

damit wie wir. Und wir sind stolz auf unsere bisherigen 49 Paten. Es sind 200 Euro im Jahr, die es ermöglichen, die Schulgebühren, die Schuluniform und ev. noch einen kleinen Mittag-Snack zu finanzieren.

Trotzdem müssen viele Kinder einen weiten Weg von mehreren Kilometern zu Fuß in Kauf nehmen, um zur Schule zu kommen. Das war selten ein Thema bei meinen Gesprächen: „Es ist halt so, wir sind froh in die Schule gehen zu können.“ Zudem kann ein junger Mann die zweijährige Ausbildung zum Laborassistenten machen. James, der uns aus Dankbarkeit eines seiner Hühner geschenkt hat. Und dann ist da noch Salwa, sie kann sich nur auf Knien fortbewegen - hat jetzt einen Rollstuhl und drückt mithilfe ihrer Patin im

Internat die Schulbank — Salwa will unbedingt Rechtsanwältin werden.

Zwei Mal im Jahr überzeugen wir uns vor Ort, ob alles läuft, ob das Geld dort ankommt wo es gebraucht wird. Das Ziel sind die 100! Jeder weiß was ich meine, 100 Paten sichern 100 Kindern aus unserem Dorf den Schulbesuch und damit eine bessere Zukunft.

Wir sind kein Verein, wir haben keine Webseite - aber wir kämpfen mit Leib und Seele für unser Projekt! Wer uns helfen möchte, kann sich bei mir melden. Wir freuen uns auch über kleine Spenden, mit denen wir die Not von Waisenkindern und alten Dorfbewohnern etwas lindern können.

Heidi Bachler, 0664 2805869



Lustige Kinder im ugandischen Dorf Asinge



Ausgabe von Präsenten an unsere Paten

Fotos: Privat



OSTERMONTAG
1. APRIL 2024
KIRCHENKONZERT
 DER BUNDESMUSIKKAPELLE HOCHFILZEN

 **PFARRE HOCHFILZEN**

 **BEGINN 19:30 UHR**

GUTMANN
SPEICHERPELLETS
 in bester Qualität aus unserem Pelletsspeicher in Hall in Tirol.

Schnell und verlässlich geliefert:
 T 05356 66 333 • pellets@gutmann.cc • www.gutmann.cc





UNSERPILLERSEETAL.AT
 Lebensraum verbindet!

FIEBERBRUNNER OSTERMARKT

HINTERHOF HÜTTBÄCK ROSENEGG **56**

16 · 03 · 2024
11 - 17 UHR

Alles, was das Herz begehrt.
 Von kreativem Kunsthandwerk über liebevolle Osterdekoration bis hin zu heimischen Schmankerln.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!





Fieberbrunn: Ausschreibung für die neue Feuerwehrzentrale noch im 1. Halbjahr

Die Planungen gehen in die Endphase



Bei der 144. Versammlung präsentierte das Kommando eine umfassende Rückschau und Bürgermeister Walter Astner einen groben Zeitplan für das Großprojekt „Neue Feuerwehrzentrale“.

Zur Leistungsbilanz der Feuerwehr Fieberbrunn betonte Kommandant Hannes Harasser: „2023 hatten wir 100 alarmierte Einsätze, davon 8 Brandeinsätze, 31 Fehlalarme, 4 Brandsicherheitswachen und 57 technische Einsätze. Mit den 28 Verkehrsdiensten und Wespeneinsätzen sprechen wir von 140 Einsätzen. Unsere Gesamtstatistik umfasst 172 Ereignisse, 1093 beteiligte Mitglieder bei Einsätzen/Ausbildung und 2740 freiwillige Stunden.“ Besonders lang war die Liste der absolvierten Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule. Der Kommandant dankte für 53 Kursteilnahmen mit 458 Unterrichtsstunden an 113 (Urlaubs) Tagen, wobei die Online-Kurse nicht berücksichtigt sind. „Heuer werden wir die Ausbildungseinheiten etwas reduzieren, weil in Sachen Feuerwehrneubau und Durchführung des Landesbewerbes der Feuerwehrjugend noch vieles ansteht.“

Neben den Atemschutzträgern blickt auch die zehnköpfige Feuerwehrjugend mit 17 Übungseinheiten auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück. Den in Fieberbrunn durchgeführten Wissenstest absolvierten die Jungflorianis mit 3x Bronze und 2x Silber.

Zudem durften die Jungflorianis in Ischgl die Jugendfahne für den Landes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb Ende Juni in Fieberbrunn übernehmen.

Beförderungen

Christoph Jungl, Brandmeister
 Andreas Ellmayer, Löschmeister
 Robert Erber, Löschmeister
 Hubert Wörgötter, Löschmeister
 Marc Wörgötter, Hauptfeuerwehmann
 Mathias Groyer, Oberfeuerwehmann
 Philipp Harasser, Oberfeuerwehmann
 Johannes Nitz, Oberfeuerwehmann
 Fabio Wallner, Oberfeuerwehmann
 Romeo Adelsberger, Feuerwehrmann
 Richard Obwaller, Feuerwehrmann
 David Tschurtschenthaler, Feuerwehrmann
 Herbert Gerhart, Probefeuwehrmann

Ehrung besonderer Verdienste

Bernhard Fleckl, 25 Jahre
 Bernhard Hauser, 25 Jahre
 Burkhard Theis, 25 Jahre,
 Georg Brunner, 40 Jahre
 Stefan Fleckl, 40 Jahre
 Josef Nothegger, 40 Jahre
 Hans Perterer, 40 Jahre
 Erich Rettenwander, 40 Jahre
 Simon Kapeller, 50 Jahre
 Josef Hörl, 60 Jahre
 Stefan Eder, 70 Jahre

Neue Feuerwehrzentrale

„Nach Jahren der Diskussion und intensiven Vorarbeiten haben wir eine vernünftige und stabile Einigung gefunden. Alle damit befassten Gremien sind vom Standort am Areal der ehemaligen Knappenstube überzeugt“ betonte Josef Grander, Gemeinderat und Obmann des Projektausschusses.

Bürgermeister Walter Astner verwies auf den Zeitplan: Bis Mai/Juni 2024 Ausschreibung des Architektenwettbewerbes – Auswahl des Siegerprojektes durch großteils örtlich besetzte Jury – Baubeginn Frühjahr 2025 – geplante Fertigstellung Anfang 2027. „Wir haben den Spagat zwischen Anforderungen, Wünschen und Möglichkeiten geschafft. Das Großprojekt wird vom Land Tirol, Abteilung Dorferneuerung (Förderungen) und der Energieagentur Tirol professionell begleitet. Für die Ausschreibung ist auf Anraten auch ein technisches Büro mit im Boot“, betont Astner.

Kommandant Hannes Harasser abschließend: „Die Vorfreude auf eine zeitgemäße, dem modernen Standard entsprechende Feuerwehrzentrale ist groß. Allerdings haben wir bis zur Ausschreibung des Architektenwettbewerbes noch viele Details und Abstimmungen zu klären. Mein besonderer Dank gilt meinem Ausschuss, allen Mitgliedern und Gönnern, der Marktgemeinde Fieberbrunn und den Einsatzorganisationen.“ -rw-



Die Geehrten für 40 Jahre mit KDT Hannes Harasser, BGM Walter Astner, Bezirks-KDT Martin Mitterer, KDT-Stv. Mathias Payr (v.li.)



Josef Hörl wurde für 60 Jahre geehrt



Die Löschmeister Andreas Ellmayer, Robert Erber, Hubert Wörgötter und Brandmeister Christoph Jungl haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Fotos: Wörgötter





NEU NEU NEU

-20 %
Einführungsrabatt bis 9.3.2024

Mode - Spiel - Papier



Dorfstraße 14
6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354/56 2 50
E-Mail: info@herwig-reiter.at

Jetzt noch mehr sparen - zugreifen lohnt sich - bis zu 50% reduziert



bis zu
50%
reduziert

Entdecken Sie unsere
Schmuck- und
Uhrenvielfalt

Nur noch für
kurze Zeit geöffnet!



FOIDL
uhren & schmuck mit stil
Speckbacherstraße 15, 6380 St. Johann

Kirchenchor Fieberbrunn – Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Ereignisreiches Jahr mit 73 Verpflichtungen



Im Gasthof Kapelln wurde im Zuge der Vollversammlung ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr gegeben. Mit 33 Proben, 19 gestalteten Messen, 19 Beerdigungen und zwei gesellschaftlichen Zusammenkünften war es ein ereignisreiches Jahr. Höhepunkte waren neben sehr erfolgreichen Oster- und Weihnachtsaufführungen mit dem

Kirchenchor-Orchester, die Gestaltung des Adolari-Bittgangs, der Empfang von Pfarrer Eder beim Erntedankfest, die Hochzeit von den Mitgliedern Christina & Florian Wörter und der Feiertag Maria Empfängnis, an welchem den langjährigen Mitgliedern Lisi Mitterer und Fred Auer die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Außerdem fand im Mai eine Schnupperprobe

statt, bei dem Matthias Danzl als Neuzugang gewonnen wurde. Im Zuge der Mitgliedschaft beim Chorverband Tirol wurden die ersten Stimmbeeinträchtigungen mit Sopranistin und Musiklehrerin Christina Wörter absolviert. Mit einem Ausflug zum Stanglwirt inkl. Kegelnachmittagskamauch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Chorleiter Hannes Hasenauer verwies auf eine generell sehr gute Dynamik im Chor und das Lob von auswärtigen Kollegen aus der Musikszene. Pfarrer Christoph Eder hob die tadellosen Aufführungen während seiner bisherigen Amtszeit hervor und Bürgermeister Walter Astner dankte für das gemeinschaftliche Mitwirken und das Engagement des Kirchenchores. Auch Maximilian Eder bedankte sich als Obmann des Pfarrgemeinderats für die gelungenen Aufführungen und die positive Zusammenarbeit.

Im Rahmen der verdienstvollen Ehrungen wurden Hildegard Foidl, Barbara Trixl und Leo Waltl für 20 Jahre Chormitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Dieselbe Auszeichnung erhielt auch Chorleiter Hannes Hasenauer für seine 10-jährige Chorleitertätigkeit.



(v.li.) Pfarrer Christoph Eder und BGM Walter Astner mit den Geehrten: Chorleiter Hannes Hasenauer, Barbara Trixl, Hildegard Foidl, Leo Waltl und Obfrau Claudia Schwenter

Foto: Anna Höckner

-red-

Lawinen-Einsatzübung der Bergrettung St. Ulrich a.P.

Übungsannahme: Familie von Gleitschneelawine verschüttet



Am 24. Jänner löst sich im Einsatzgebiet St. Jakob um 17:45 Uhr auf der Sonnseite oberhalb der Zufahrt zum Bergbauernhof „Hafenberg“ eine Gleitschneelawine und verschüttet drei Personen - so das Szenario der groß angelegten Einsatzübung.

Ein zufällig vorbeikommender Passant verständigte den Notruf um 17:55 Uhr, die Bergrettung St. Ulrich und die Feuerwehr St. Jakob wurden alarmiert. Das Vorkommando war um 18:09 Uhr vor Ort und verschaffte sich einen Überblick. Einsatzleiter Markus Reich agierte umsichtig und teilte die Sondier-Gruppe, die San-Gruppe und Berge-Mannschaft ein. Die LVS-Suche führte das Vorkommando durch und meldete um 18:23 Uhr den Fund. Die bewusstlose Person wurde reanimiert und in weiterer Folge vom Notarzt betreut. Die

restlichen zwei Verschütteten wurden durch die Sondierung geortet und geborgen.

Eine Übung dieser Art dient dazu die Geräte zu testen, die Strategien zu überprüfen und die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen zu forcieren und zu pflegen. Bei dieser Übung waren beteiligt: 19 Mitglieder der Bergrettung St. Ulrich a.P., fünf Mitglieder der Feuerwehr St. Jakob und die Leitstelle Tirol. Organisator Andreas Embacher und die Übungsteilnehmer danken der Gemeinde St. Jakob für die abschließende Jause, der Feuerwehr St. Jakob für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die perfekte Ausleuchtung des Lawinenkegels sowie dem Ortsstellenleiter Josef Simair für die ausführliche Analyse bei der Nachbesprechung. -red-



Fotos: Bergrettung

110. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr St. Jakob in Haus



Die Hauserer Feuerwehr kann trotz der geringen Einwohnerzahl auf eine starke Truppe mit 46 Aktiven, 2 Reservisten, 2 Jugend (Mädls) und 15 Außer Dienst zurückgreifen. Neben einigen technischen Einsätzen hatten die Atemschutzträger mit Unterstützung der Feuerwehren des Abschnittes Pillersee im Dezember einen größeren Brand mit enormer Rauchentwicklung in einer Tiefgarage zu bekämpfen. Für die Ausbildung wurden im Vorjahr 25 verschiedene Übungseinheiten und eine Flughelferschulung absolviert. Lehrgänge an der Feuerweherschule besuchten Peter Mair (ATS), Anja Kröss (Grundlehrgang), Marc Schwaiger (KDT), Richard Schlemmer (Gruppen-KDT), Martin Niedermoser (ATS Interspiro).

Sonstiges betrafen: Brandschutzerziehung in der Volksschule, Besuch des Kindergartens, Wespennestentfernungen, Teilnahme am Bezirksnassleistungsbewerb und Fahrzeugweihe in Oberndorf,

sportliche und kameradschaftliche Aktivitäten, Feuerwehr Fest in Flecken und kirchliche Ausrückungen. Die Gesamtstatistik weist 1893 ehrenamtliche Stunden aus: Einsätze (206), Übungen (517), Kursteilnahmen (91), Bewerbe (106), Tätigkeiten (974).

KDT Ernst Waltl verwies auf die Termine/Teilnahmen 2024: Wissenstest Jugend in Hochfilzen (06.04.), Atemschutzleistungsbewerb in Bronze & Silber (27.04.), Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze & Silber (07./08.06.), Bezirksnassleistungsbewerb (15.06.), Landesjugendbewerb (28.-30.06.) in Fieberbrunn.

Das Kommando dankte der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz und der Gemeindeführung für die sehr gute Zusammenarbeit. Heuer wurden keine Ehrungen und Beförderungen überreicht.

-rw-

St. Johann in Tirol:

Mal-Workshops für die gesamte Bevölkerung

Auf Einladung der Kunstvereine Kitzbühel Aktiv und Team Art 04 ermöglichen renommierte Künstler allen Kunstinteressierten ihre eigenen Techniken zu verbessern und neue Ansätze zu entdecken. Eine einzigartige Gelegenheit für alle Interessierten direkt in der Region vor Ort.

Neu ist auch die Jugendförderung: Jugendlichen wird die Gelegenheit geboten, die Welt der Farben und Formen zu erkunden. Pro Workshop wird ein kostenfreier Platz vergeben!

Samstag 16. März 2024

10 - 17 Uhr, Jugendzentrum St. Johann
Gerhard Marquard: Malerei Acryl
Wie aus Farbflecken ein Bild entsteht
Für Anfänger & Fortgeschrittene

Samstag/Sonntag 06./07. April 2024

10 - 17 Uhr, Jugendzentrum St. Johann
Ina Hsu: Gegenständliche Malerei, Acryl
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Gebühr/Beitrag

Mitglieder: 1 Tag € 35,- / 2 Tage € 60,-
Nichtmitglieder: 1 Tag € 75,- /
2 Tage € 120,-
Anmeldungen/Informationen bei
Projektleiterin Doris Bergmann
0664 2823 706 - workshop@kitzaktiv.at

FRÜHJAHRSKONZERT DER 
BMK ST. ULRICH AM PILLERSEE

VISIONS

140 JAHRE VOLLER TRÄUME

**SAMSTAG
16. MÄRZ**
Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich

BEGINN: 20 UHR
Einlass ab 19.15 Uhr

TICKET: € 10.-
Kinder bis 14 Jahre frei

TICKETS & RESERVIERUNGEN
bei allen Musikant:innen
unter info@musikkapelle-stulrich.at
und +43 664 91 80 453











Biologon in Hochfilzen:**Zertifizierung zum Leitbetrieb**

Der Biolebensmittelhersteller erhält erstmalig die Zertifizierung als Vorbildunternehmen. „Umweltverantwortung, beste Bioqualität und vorbildhafte Unternehmenskultur– dafür steht Biologon. Der neue Leitbetrieb ist damit ein klares Vorbildunternehmen, welches die Voraussetzungen zur Zertifizierung über die Maße erfüllt“, betont Monica Rintersbacher, Geschäftsführerin Leitbetriebe Austria.

Geschäftsführerin Martina Pletzenauer: „Unsere Biolebensmittel werden in Einklang mit der Natur erzeugt. Wir achten auf umweltfreundliche Produktion und fair-gehandelte Zutaten aus biologischem Anbau. Nachhaltigkeit ist seit Anbeginn Teil unserer DNA. Wir freuen uns über die Auszeichnung und sehen uns in unserer Vorbildrolle bestärkt.“

In Sinne einer ganzheitlichen Strategie bietet Biologon seinen Beschäftigten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit Fokus auf Teamwork, flexible Arbeitsmodelle, Prämien sowie die Möglichkeit zur Lehrlingsausbildung geboten. Als Leitbetrieb möchte sich das Unternehmen besonders in der Unternehmenskultur, praxisorientierter Umsetzung der ESG-Kriterien und zur Nachhaltigkeitsberichterstattung einbringen sowie seine Expertise anderen Unternehmen zugänglich machen.

-red-



(v.li.) Martina Pletzenauer (CEO biologon), Katja Rattin (Verkaufsleitung biologon), Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria)

Foto: Lucie Halajova

Bildungsdirektion – Schulische Tagesbetreuung in Fieberbrunn ab Herbst**Konkrete Planungen nach Bedarfserhebung**

Seit Herbst 2023 bietet die Mittelschule Fieberbrunn in Eigeninitiative die schulische Tagesbetreuung an, ab Herbst soll das Angebot auf die Fieberbrunner Volksschüler ausgeweitet werden.

Wie Abteilungsleiterin Bettina Ellinger von der Bildungsdirektion Tirol Ost im Rahmen des gut besuchten Info-abends betonte, gibt es intensive Vorgespräche. „Allen Verantwortlichen ist es wichtig ein Modell für das Pillerseetal zu finden, damit sich die Mittelschüler aus den Sprengelgemeinden und hinzukommend auch die Schüler der drei Fieberbrunner Volksschulen in der schulischen Tagesbetreuung wohl fühlen.“

Das Projekt ist ein großer finanzieller Aufwand, erfordert umfassende Planungen und die Mittelschule bietet sich als zentraler Standort dafür an“, erklärte Ellinger.

Bedarfserhebung im Februar

Im Februar erhielten die Eltern von allen Pflichtschülern ein Anmeldeformular. Je nach Anspruch und Bedarf der Eltern starten dann die konkreten Planungen hinsichtlich Personalfindung, Transport, Mittagstisch (angedacht sind Kindgerechte Portionen/ Gerichte), Öffnungszeiten, ev. Schulzeiten anpassen und vieles mehr. „Die schulische Tagesbetreuung ist verpflichtend mit

Ausnahme von Arztbesuchen und auch für Musikschulbesuche oder Trainings bei Sportvereinen wird sich ein Kompromiss finden“, so Ellinger.

Die Betreuung der Schüler- und Kindergruppen erfolgt durch pädagogisches Personal sowie Freizeitpädagogen und umfasst das gemeinsame Mittagessen (bindend), Hausaufgabenbetreuung, Lernzeit und Freizeitgestaltung. Der monatliche Betreuungsbeitrag beträgt € 35,- pro Kind, der Verpflegungsbeitrag (Mittagessen) wird von der Gemeinde vorgeschrieben und ist im Pillerseetal mit bekanntlich € 5,20 pro Tag einer der günstigsten im ganzen Land.

Hort-Betreuung fällt weg

Bürgermeister Walter Astner versicherte: „Wir sind schon länger mit diesem Thema befasst und freuen uns, dass nach der Sanierung der Mittelschule dort Räumlichkeiten samt Ruhezeiten für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Fördertechnisch wird dann nur mehr eine Betreuungseinrichtung unterstützt, deshalb wurde in einer regionalen Sitzung beschlossen: Schulische Tagesbetreuung geht vor dem Hort, diese Art der Nachmittagsbetreuung gibt es dann nicht mehr.“

Von Seiten der Bildungsdirektion, der Marktgemeinde und der MS-Direktion ist man bemüht, auf individuelle Bedürfnisse der Eltern einzugehen, auch die Betreuung eines Inklusionskindes sollte im Bedarfsfall möglich sein. Initiiert wurde die Info-Veranstaltung vom neugegründeten Familien-Netzwerk Pillerseetal.

-rw-



Bettina Ellinger, Julia Holzer-Pistoja, Karin Eschelmüller (Bildungsdirektion), BGM Walter Astner, Danielle Klymiuk-Bolhuis, Viktoria Hocke (Familien-Netzwerk Pillerseetal)

Foto: Wörgötter

Freeride World Tour & Ski Weltcup Finale

Profis zu Gast im Skicircus

P.R.

Spannung & Gänsehautfeeling verspricht der März im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, wenn mit der Freeride World Tour in Fieberbrunn und dem Ski Weltcup Finale in Saalbach Hinterglemm gleich zwei internationale Sport-Veranstaltungen über die Bühne gehen. Neben den sportlichen Highlights wartet viel Rahmenprogramm auf die Fans.

Von 8. bis 18. März 2024 ist die Freeride World Tour (FWT) in Fieberbrunn zu Gast. Im neuen Format müssen die weltbesten Freerider den legendären Wildseeloder gleich zweimal bezwingen, um sich einen Platz für das Finale in Verbier zu sichern.

Zuschauer können die spektakulären Lines vom Contest Village bei den Fieberbrunner Wildalmen aus live miterleben – inkl. Moderation, Musik und Barbecue, zu erreichen über eine kurze Abfahrt im Gelände (Befahren auf eigene Gefahr) ab Bergstation F2 Lärchfilzkogel. An welchem Tag innerhalb des Wetterfensters der FWT-Bewerb stattfindet, wird, abhängig von den Bedingungen, kurzfristig bekannt gegeben.

Rund um den Freeride-Vibe kehrt das Event Village an der Talstation der Bergbahnen Fieberbrunn mit viel Rahmenprogramm bei freiem Eintritt zurück und ist von 8. bis 10. März ganztägig geöffnet. Freeride-Fans dürfen sich auf Live-Musik, DJ-Sets, Showacts, Freeride Parties, Movie Night sowie Eröffnungsfeier und Siegerehrungen freuen.

AUDI FIS SKI WELTCUP FINALE

Das Weltcup Finale wird die perfekte WM-Generalprobe! Von 16. bis 24. März 2024 findet am Zwölferkogel in Saalbach Hinterglemm das Finale des Audi FIS Ski Weltcups statt. Internationale Athletinnen und Athleten matchen sich auf der WM-Strecke von 2025 um die letzten Weltcup-Punkte der Saison. Spannung und ein tolles Programm sind garantiert, ebenso wie uneingeschränktes Skivergnügen im **Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn!** So wird es durch das Event - außer im Bereich der Rennpiste am Zwölferkogel - **zu keinen Einschränkungen im Skibetrieb** kommen. Skifahrer haben sogar die einmalige Gelegenheit, das Rennengeschehen entlang der Weltcup-Piste live und ohne zusätzliche Eintrittskarte zu verfolgen!

AUF SKIERN ZU DEN RENNEN

Aus allen Teilen des Skicircus ist die Anreise zu den Rennen des Audi FIS Ski Weltcup Finales ganz lässig auf Skiern möglich! Dazu starten die Zubringerbahnen zum Weltcup-Gelände an den fünf Renntagen besonders früh: in Fieberbrunn und Leogang bereits um 7:00 Uhr, in Saalbach und Hinterglemm um 7:30 Uhr! Für die Zuschauer stehen im Zielgelände Skidepots zur Verfügung.

Wer noch kein Ticket für die Zielarena hat, kann das gleich online bestellen:



Mit den zwei Weltcup-Veranstaltungen ist der Event-Reigen im Skicircus noch nicht vorbei. Von 22. bis 31. März laden die White Pearl Mountain Days zu lässigem DJ-Sound und feinsten Kulinarik auf ausgewählten Hütten.

FREERIDE WORLD TOUR
08. - 18. MÄRZ 2024

saalbach
HINTERGLEMM - LEOGANG - FIEBERBRUNN

AUDI FIS SKI WELTCUP FINALE
16. - 24. MÄRZ 2024

saalbach.com

Kulturausschuss Waidring:**Spende für Sozialsprengel**

Ende Jänner statteten die Mitglieder des Waidringer Kulturausschusses dem Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee einen Besuch ab und übergaben den Scheck über € 1185,- aus dem Reinerlös des im Dezember veranstalteten Kirchenkonzerts.

Bei einem äußerst interessanten Gespräch gaben Obmann Dr. Schwitzer und Geschäftsführerin Daniela Frick-Schafferer einen tollen Einblick in die vielfältigen und herausfordernden Tätigkeiten des Sozialsprengels, dessen Mitarbeiterinnen beeindruckende Arbeit leisten. Hervorzuheben sind hier auch die vielen ehrenamtlichen Kräfte, die einen ungemein großen Beitrag für einen reibungslosen Ablauf leisten. *-red-*

Stefan Diechtler, Klaus Reiter jun., Klaus Reiter sen., Katharina Steiner vom Kulturausschuss mit der Sprengelführung Dr. Helmut Schwitzer und Daniela Frick-Schafferer

Foto: Kulturausschuss

**Pilotprojekt im PillerseeTal - Aus natürlichen Abfällen wird Antrieb:****Offensive für die Mobilitätswende**

Mit Beginn der Wintersaison 2023/24 ist im PillerseeTal ein Pilotprojekt angelaufen, das den neuartigen Kraftstoff HVO100 erstmals in Tirol aus der Sicht eines Busbetreibers testet. Den Weg dafür ebnete der Verkehrsverbund Tirol (VVT), der in der einjährigen Testphase die Mehrkosten gegenüber dem üblichen Dieseleinsatz übernehmen wird. VVT-Geschäftsführer Alexander Jug: „HVO100 stellt wissenschaftlich nachgewiesen eine emissionsarme Alternative zum herkömmlichen Diesel dar, weswegen es bereits heute vielerorts im europäischen Busverkehr zum Einsatz kommt. Ich freue mich sehr, dass Dödlinger Touristik, als Vorreiter in Tirol, hier ein klares Zeichen für Innovation und Umwelt setzt, indem der gesamte Fuhrpark erstmalig auf den umweltfreundlichen Treibstoff HVO100 umgestellt wird. Nun wollen wir mit Dödlinger Touristik konkrete Erfahrungen im Betrieb sammeln. Weiterhin bleibt die Elektrifizierung des gesamten Tiroler Busverkehrs bis 2035 unser primäres Ziel. HVO100 kann hierbei als Brückentechnologie fungieren.“

Erneuerbarer Treibstoff

Bei dem Dieseleratz HVO100 (Hydrotreated Vegetable Oil) handelt es sich um einen erneuerbaren Treibstoff, der aus natürlichen Abfällen, Fetten, pflanzlichen Reststoffen und Pflanzenölen hergestellt wird. Es werden ausschließlich erneuerbare, organische Rohstoffe verwendet. Die Verwendung von Palmöl ist verboten. Das Pflanzenöl wird gereinigt, unter hoher Temperatur mit Wasserstoff behandelt und so als Treibstoff nutzbar gemacht.

Im Vergleich zu fossilem Diesel können damit nachweislich bis zu 90 % der CO₂-Emissionen eingespart werden. Zudem senkt HVO100 auch die lokalen Emissionen – so werden 33 % weniger Feinstaub, 9 % weniger Stickoxid, 30 % weniger Kohlenwasserstoff und 24 % weniger Kohlenmonoxid freigesetzt. HVO100 stellt deshalb besonders im ländlichen Raum eine vielversprechende Alternative zur Elektromobilität dar – ist allerdings nicht zu verwechseln mit den sehr energieaufwendigen e-Fuels.

Nächster Halt: Mobilitätswende

HVO100 liefert die gleiche Leistung wie fossiler Diesel und ist ohne jegliche Umstellung oder Anpassung sofort einsetzbar. Christina Brunner, Geschäftsführerin Dödlinger Touristik betont: „Wir nehmen die entstehenden Mehrkosten im Reiseverkehr bewusst in Kauf. Unser Unternehmen ist nicht nur das erste Reisebüro und Busunternehmen in Westösterreich, das mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurde, sondern setzt mit der ausschließlichen Verwendung von HVO100 einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Mobilitätswende.“

HVO100 im Skigebiet im Einsatz

Auch bei den Bergbahnen Fieberbrunn hat der umweltfreundlichere Kraftstoff HVO100 Einzug gehalten. Seit dieser Wintersaison werden bereits 25 % des jährlich benötigten Kraftstoffverbrauchs bei der Pistenpräparierung mit HVO100 abgedeckt. „In den nächsten Jahren möchten wir unsere gesamte Pistenmaschinenflotte auf HVO100 umstellen und in unserer Branche mit gutem Beispiel vorangehen“, so Hannes Jurescha, Leitung Fuhrpark & Pistenpräparierung Bergbahnen Fieberbrunn.

TVB verfolgt Klimaziele

Der Tourismusverband PillerseeTal begrüßt diese Vorhaben in Richtung Vorreiterrolle im nachhaltigen Tourismus - ein starkes Zeichen für den Umweltschutz und die Ressourcenschonung in der Region. „Zusammen mit den fünf Gemeinden des PillerseeTals arbeiten wir stetig daran, die Zertifizierung zum Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen zu erfüllen. Eine wesentliche Gewichtung wird im Rahmen dessen auf die Mobilität gelegt“, erklärt Geschäftsführerin Daniela Resch. *-red-*



(v.li.) Daniela Resch (GF TVB PillerseeTal), Anna Wimmer (GF Bergbahnen Fieberbrunn), Christina und Sophie Brunner (Dödlinger Touristik)

Foto: TVB/Sina Bodingsbauer

Klassik & Ballett mit den Besten ihres Faches **P.R.**

Sie haben in der Kiewer Oper und der ukrainischen Staatsoper in Lemberg an vorderster Front getanzt oder gehören im Klavierspiel im selben Lande zu den großen Preisträgern. Dass sie aus bekannten Gründen aus ihrer geliebten Heimat flüchten mussten, ist eine andere Geschichte.

Neben vielen anderen gleichartig Betroffenen haben die **Primaballerina Viktoria Tkach**, der **Solotänzer und Choreograf Serhiy** und die **Klaviervirtuosin Olga Balabon** in Tirol eine Bleibe gefunden.

Gemeinsam werden sie mit einem einzigartigen Auftritt, mit in dieser Form noch nie präsentierten Tänzen und Musikstücken, ihr Publikum im Festsaal Fieberbrunn begeistern. Eine Initiative, die von den Künstlerinnen ins Leben gerufen wurde, um ihre Qualitäten auch dem Tiroler Publikum näher zu bringen. Aus Liebe zur Musik und zum Tanz, aber auch als Dank, für ihre Aufnahme in ihrer neuen „Heimat“.

Das Programm ist nicht „aus der Schublade“, sondern wurde **eigens für diesen Abend zusammengestellt und choreografiert**. Den Bogen zwischen den Tänzen und den Konzertstücken soll mit kurzen Erzählungen, **vorgetragen von Wolfgang Schwaiger**, gespannt werden.

Die Zuschauerzahl ist mit 200 Personen begrenzt!
Infos zum Kartenverkauf sind auf dem Plakat zu finden.



IMMOBILIEN-HIGHLIGHTS DES MONATS



www.immo-raiffeisen-going.at

Die RaiffeisenBank Going bietet mit über 20-jähriger Erfahrung ein umfangreiches Portfolio erstklassiger Immobilien aller Preissegmente an.

📍 FIEBERBRUNN



EINFAMILIENHAUS IN SCHÖNER SONNENLAGE



Wohnfläche 240 m²
Grundstück 549 m²
Schlafzimmer 6
Badezimmer 3
Garagen-Stellplätze 2

KAUFPREIS € 1.450.000,-

📍 WAIDRING



EINFAMILIENHAUS IN RUHIGER SONNENLAGE



Wohnfläche 190 m²
Grundstück 815 m²
Schlafzimmer 4
Badezimmer 3
Garagen-Stellplatz 1

KAUFPREIS AUF ANFRAGE

WIR SUCHEN

Im Pillerseetal für vorgemerkte Kunden:

- ✗ Häuser
- ✗ Wohnungen
- ✗ Grundstücke



ROSALINDE SCHREDER
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at, 05358/2078 44560

RAIFFEISENBANK GOING EGGEN
Dorfstraße 25, 6353 Going am Wilden Kaiser, www.raiffeisen-going.at

UNSER PARTNER IM PILLERSEETAL:

RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring



Faschingsumzug in Waidring mit närrischem Treiben



Heimvorteil - Top Events zum Winter Endsport im PillerseeTal



Alpin Tiefschneetage in Fieberbrunn

Das größte Skitouren- und Freeride-Festival in den Alpen ist wieder zurück in Fieberbrunn im Home of Lässig. Von 8. bis 10. März können Freerider, Tourenger oder Tiefschneefahrer mit Guides ihrer Leidenschaft nachgehen.

Freeride World Tour in Fieberbrunn

Umrahmt wird der spektakuläre Contest von einem mehrtägigen Festival, das mit exklusiven Einblicken in die Welt des Freeridens und jeder Menge Festival-Flair aufwartet. Der Zuschauerbereich befindet sich direkt im Zielbereich in den Wildalmen, von wo man den Nordhang des Wildseeloder bestens im Blick hat. Zudem ist auch im Event Village an der Talstation Fieberbrunn jede Menge los: Von 08. bis 10. März gibt es hier ganz nach dem Motto „cool stuff, sounds & freeride vibes“ ein passendes Rahmenprogramm. Der Eintritt zum Event Village und zum Contest Village ist frei, für die Gondelfahrt zum Contest Village wird ein Liftticket benötigt. Geplante Contestdays sind die Juniors Competition am 9. März und die FWT Competition am 12. März am Wildseeloder.



Biathlon einmal selbst erleben – 15. Volksbiathlon Hochfilzen

Für alle Fans der Loipenjäger bietet sich am 10. März die Möglichkeit, beim schon legendären Volksbiathlon in Hochfilzen die Kombination aus Schnelligkeit auf der Loipe und Konzentration am Schiessstand unter Beweis zu stellen. Für den Biathlon-Nachwuchs findet am Sonntag auch der „Kids Nordix“ Teambewerb statt. Anmeldung unter info@volksbiathlon.com

Audi FIS Ski Weltcup Finale 2024

Mit den Skiern von Fieberbrunn zum Audi FIS Ski Weltcup Finale 2024 nach Saalbach. Von 16. bis 24. März 2024 findet am Zwölferkogel in Saalbach Hinterglemm das Finale des Audi FIS Ski Weltcups statt. Internationale Athletinnen und Athleten matchen sich auf der WM-Strecke im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn um die letzten Weltcuppunkte der Saison. Spannung garantiert! Die Betriebszeiten der Bergbahn werden entsprechend angepasst.

White Pearl Mountain Days presented by VISA

Ibiza Beach Club Feeling von 22. bis 31. März. Die kongeniale Mischung aus Sonnenskillauf, Active Lifestyle, feinsten Kulinarik sowie internationalen Top-DJs und Live Acts garantiert eine geballte Ladung an guter Laune für alle Altersgruppen und Geschmäcker. Zehn Tage, 17 Locations, freier Eintritt www.wpmdays.at.

Alle Veranstaltungen unter www.pillerseetal.at/events



Top Events direkt vor der Haustür...

Alpin Tiefschneetage

08.-10. März | Fieberbrunn

Freeride World Tour

08.-18. März | Fieberbrunn

Volksbiathlon

10. März | Hochfilzen

AUDI FIS Ski Weltcup Finale

16.-24. März | Saalbach

White Pearl Mountain Days

22.-31. März | Fieberbrunn



...und unsere wöchentlichen Highlights

Ski Symphonie - Skishow | Fieberbrunn

Jeden Dienstag | bis 05. März

Kinderspielefest | St. Ulrich a. P.

Jeden Mittwoch | bis 06. März

Laternenwanderung | Fieberbrunn

Jeden Mittwoch | bis 13. März

Fackelwanderung mit Lisa | Waidring

Jeden Dienstag | bis 26. März

First Line | Fieberbrunn

Jeden Mittwoch | bis 27. März

Behind the Scenes | Fieberbrunn

Jeden Donnerstag | bis 28. März

Fackelwanderung mit Hubsli | St. Ulrich a. P.

Jeden Donnerstag | bis 04. April

Änderungen vorbehalten!

Schützenkompanie und Schützengilde Fieberbrunn:

Besondere Ausrückungen und Schießerverfolge



Die Fieberbrunner Traditions- und Sportschützen zogen im Rahmen der 66. Vollversammlung gemeinsam erfolgreich Bilanz.

Der Tätigkeitsbericht von Kompanie-Obmann Michael Gollner umfasste 32 Aktivitäten (Ausrückungen, Fahnenabordnungen, Exerzierabende, Sitzungen). Gelungene Ehrensalken wurden zu kirchlichen Anlässen, zwei Schützenhochzeiten und zur Begrüßung von Pfarrer Christoph Eder geschossen. 2023 gab es einige kameradschaftliche Höhepunkte: Faschingsumzug mit Festwagen (Klimakleber, Fachkräftemangel), Herz Jesu Feuerbrennen, geselliges Herbstfest mit Maibaum-Versteigerung, Spendenübergabe (1.000 Euro) an den Sozialsprengel, Schützenausflug nach Eisenerz und die abschließende Weihnachtsfeier.

Der Schützenkompanie gehören aktuell 59 aktive Mitglieder an: 55 Schützen, 1 Jungschütze, 3 Marketenderinnen. Michael Walzl wurde angelobt und Anna Ernst, Linda Hasslwanger, Michaela Klappbacher, Hanna Rieder und Magdalena Wörgetter verabschiedet.

Ehrungen Kompanie und Gilde

Johann Gollner wurde für 65 Jahre und Siegfried Ebner für 60 Jahre geehrt. Auf 50 aktive Jahre blicken Georg Fleckl und Manfred Hausberger zurück. Seit 40 Jahren sind die Zwillinge Georg und Johann Wieser Teil der Kompanie. Geehrt wurden auch Georg Pletzenauer (25 Jahre) sowie Andreas Hofer, Martin Lindner und Michael Reiter für 15-jährige Treue.

Oberschützenmeister Leo Walzl verwies auf den hoffnungsvollen Nachwuchs der Schützengilde.

„18 Jugendliche werden derzeit von Sepp Danzl trainiert. Leistungsmäßig zählen unsere jungen Sportschützen zu den besten im Bezirk, erfreulicherweise kommt einiges nach. Bei den Erwachsenen sind die Ergebnisse von Rudi Perterer, Jacqueline Lürzer, Reinhard Bucher, Conny Schwarzenauer hervorzuheben.“

Im Schützenheim können wir Schulklassen, Vereine und Betriebe begrüßen, unsere größte Einnahmequelle ist das Ostereierschießen - 2023 mit 400 Teilnehmern, 3.600 Eiern, 110 Schokohasen und 250 Arbeitsstunden.“

Weiters wurde von der Gilde Fieberbrunn die Bezirksmeisterschaft, der Jugendcup und die BZ-Meisterschaft des Kameradschaftsbundes veranstaltet.

-rw-



Ehrung der Sport- & Traditionsschützen Georg Fleckl, Johann Wieser, Georg Wieser, Siegfried Ebner (v.li.)



Oberschützenmeister Leo Walzl gratulierte seinen erfolgreichen Sportschützen
Fotos: Wörgetter

Vertreter der Volkspartei und des Wirtschaftsbundes Kitzbühel:

Einblick in demokratische Entscheidungsprozesse



Die Besucher aus dem Bezirk Kitzbühel wurden vom Bezirksparteiobmann und Landtagsabgeordneten Peter Seiwald im Landhaus begrüßt. Die Delegation erlebte live, wie unsere Landespolitiker debattieren, diskutieren und über wichtige Fragen abstimmen, was ihr Verständnis für die Funktionsweise unserer Demokratie vertiefte. Zusätzlich gewährte Landeshauptmann Mattle den Funktionären eine exklusive Führung hinter die Kulissen des Landhauses – eine einzigartige Gelegenheit, die politischen Abläufe aus nächster Nähe zu erleben. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Einblicke in den Prozess der Meinungsbildung und Gesetzgebung. LA Peter Seiwald stand den Besuchern mit fundiertem Fachwissen und Auskünften zu verschiedenen politischen Themenbereichen zur Verfügung und erklärte anschaulich, wie die Landtagsarbeit, auch im Vorfeld in den diversen Ausschüssen, stattfindet. „Der Besuch der VP- und WB-Vertreter war eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten“, betonte Peter Seiwald.

-red-

Eine Delegation aus dem Bezirk besuchte LAbg. Peter Seiwald im Landhaus

Foto: Tiroler Volkspartei/Fettingner



**Tiroler Landtag - Antrag für Übernahmebonus angenommen:
Unterstützung für „altes Handwerk“ in Tirol**



„Das alte Handwerk ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur und Wirtschaft. Wir müssen alles tun, um seine Tradition und Vielfalt zu bewahren.“ Wirtschaftsbund-Bezirksobmann, LAbg. Peter Seiwald. Angesichts der Bedeutung dieser Gewerbebetriebe für die regionale Identität und Wirtschaft setzt sich Seiwald für die Einführung eines Übernahmebonus ein. Dieser soll als Anreiz zur Übernahme und Weiterführung von Handwerksbetrieben dienen.

Ein im Tiroler Landtag eingebrachter Antrag für Förderungsmaßnahmen um traditionelles Handwerk in Tirol weiter zu stärken und zu konkretisieren, traf auf breite Zustimmung und wurde einstimmig angenommen. Der vorgeschlagene Bonus sieht eine einmalige Förderung pro übernommenen Betrieb vor, ähnlich der Nahversorgerprämie. „Der Übernahmebonus erleichtert den Einstieg in die Übernahme eines Handwerksbetriebs und trägt dazu bei, die Zukunft dieser wichtigen Unternehmen zu sichern“, betont Seiwald.

Zusätzlich können Betriebe eine erhöhte Investitionsförderung beantragen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. „Investitionen sind entscheidend für die Weiterführung des Handwerks. Mit dieser Förderung können Betriebe notwendige Investitionen tätigen, um langfristig erfolgreich zu sein“, erklärt Seiwald.



Wirtschaftsbund-Bezirksobmann LAbg. Peter Seiwald plädiert für Übernahmebonus

Foto: Wirtschaftsbund Tirol

SPARKASSE
in Fieberbrunn

Auch für
Renovierung
und Sanierung

20%

**STARTBONUS
FÜRS ERSTE
EIGENHEIM***

* Alle Informationen zu den Voraussetzungen, Höhe und Berechnung des Startbonus findest du auf unserer Website: www.sparkasse.at/kitzbuehel

Wir unterstützen deinen Traum von der ersten eigenen Wohnung oder Haus mit bis zu 4.000 €.

Dachstuhlbrand in St. Ulrich am Pillersee:**Familie Geisler dankt allen Helfern**

Einen sehr fordernden Einsatz hatten die Feuerwehren von St. Ulrich, Flecken, St. Jakob, Waidring, Fieberbrunn und St. Johann in einer sehr kalten Nacht (-15°) mitten im Ortszentrum von St. Ulrich a.P. zu bewältigen.

Die geschädigte Familie Geisler möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich bei allen Rettungskräften für die rasche Hilfe bedanken. Besonderer Dank gebührt Hannes Nothegger und seinen beiden Söhnen, die nach dem Eishockey-Spiel die Rauchsäule nahe der Kirche gemeldet haben. Die Altbäuerin wurde von der Feuerwehr St. Ulrich gerettet, die Tiere konnten ins Freie gebracht werden, es entstand erheblicher Sachschaden. Vielen Dank auch allen Vereinen, die Tage/Wochen danach tatkräftig Hilfe geleistet haben.

-rw-

Foto: FF St. Ulrich

**Gemeinsamer Rückblick der Feuerwehren St. Ulrich a.P. und Flecken****Stolz auf wissbegierigen Nachwuchs**

Die Kommandanten der beiden Nuaracher Feuerwehren, Christoph Foidl und Ernst Pirnbacher, bilanzierten bei der Versammlung eine Vielzahl an Aufgaben und Verpflichtungen.

Die Feuerwehr St. Ulrich kann sich auf einen Mannschaftsstand von 58 Aktiven, 10 Reservisten und 11 Jugendliche verlassen. Die Mitglieder haben im Vorjahr 41 Einsätze, davon 30 Technische, erfolgreich abgearbeitet - mit 507 Einsatzstunden deutlich mehr als 2022. Zehnmal so viele Stunden weist die Übungsstatistik 2023 aus: 31 Übungen, 12 Schulungen, 26 Bewerbstrainings, 29 Jugendübungen und 31 Kursteilnahmen (11 online/20 Präsenz) an der Landesfeuerwehrschule. Erfolgreiche Bewerbsteilnahmen waren der Lohn für intensive Vorbereitungen. „Bronze für eine junge Truppe beim Landesbewerb in Längenfeld, Bronze beim Landesjugendbewerb in Ischgl und auch das Technische Leistungsabzeichen Bronze wurde in St. Ulrich abgelegt“ bilanzierte

Kommandant-Stv. Martin Wörter.

Seit einigen Jahren erlebt die Feuerwehrjugend einen enormen Zulauf. 2023 haben wieder sieben Neuzugänge ihre Ausbildung begonnen. Die elfköpfige Jugendgruppe mit Samuel Aschacher, David Holzer, Rene Holzer, Levin Langreiter, Louisa Mettler, Josef Mitterer, Felix Niederberger, Andreas Simair, David Wimmer, Lukas Wimmer, Jakob Wörter jun. wird gewissenhaft von Sven Hulleman und Christina Kracher auf ihre Aufgaben vorbereitet.

„Unser neues Mannschaftstransportfahrzeug wird im Herbst geliefert, die Segnung findet dann im Rahmen des Jubiläumfestes „130+1 Jahre FF St. Ulrich“ im Juni 2025 statt“, erklärte KDT Foidl abschließend.

Feuerwehr Flecken

Von gesamt 53 Aktivitäten (Übungen, Schulungen, Ausrückungen) und 13 Einsätzen

mit 148 Mannstunden berichtete KDT Ernst Pirnbacher und verwies auf das Jahreshighlight, das zweitägige Fest zum 110 Jahr Jubiläum. „Danke dem Festausschuss für die professionelle Organisation, allen Sponsoren, Helfern und Festgästen sowie den Grundstücksbesitzern und der Bergbahn Pillersee.“

Beförderungen

- Daniel Koblinger zum Ober-Brandmeister
- Fabian Kals, Thomas Mitterer, Christoph Pirnbacher, Stefan Winkler zum Hauptfeuerwehrmann
- Michael Millinger, Leandro Rose, Benjamin Simair, Sebastian Soder zum Oberfeuerwehrmann

Die Feuerwehr Flecken konnte zwei besonders verdienstvolle Kameraden ehren. Alt-Kommandant Anton Auer für 40 Jahre und Fähnrich Alois Deisenberger für 50 aktive Jahre.

-rw-



Ehrungen FF Flecken (v.li.) Vize-BGM Katharina Würtl, Alois Deisenberger (50 Jahre), Anton Auer (40 Jahre), KDT Ernst Pirnbacher, Bezirks-KDT BGM Martin Mitterer



Beförderung von Daniel Koblinger zum Ober-Brandmeister

Fotos: Wörgötter

Alpinclub HG Stoaberg - Mondscheinsprint auf die Buach: Streckenrekord verbessert



Der veranstaltende Alpinclub HG-Stoaberg durfte sich beim diesjährigen 22. Mondscheinsprint über 126 Teilnehmer freuen. Von der Jugend- bis zur Seniorenklasse galt es die 600 Höhenmeter auf die Buchensteinwand möglichst schnell zu bewältigen.

Der Tagessieg ging mit neuem Streckenrekord von 21:04 Minuten an Christof Hochenwarter (Sinus-ÖSV). Tagessiegerin wurde Ina Forchthammer (St. Johann/P) mit 28:38 Minuten. Beeindruckend das mit Tagessieger Hochenwarter, Christian Hoffmann (Fischer

Sports) und Nils Oberrauer (Sinus-ÖSV) heuer gleich drei Läufer den alten Streckenrekord von 2023 unterbieten konnten.

Es stehen beim Mondscheinsprint aber nicht nur die sportlichen Leistungen im Vordergrund, vor allem geht es um die Gaudi und den Spaß beim Skitouren gehen. Eine große Freude ist die große Anzahl der jungen Jahrgänge im Starterfeld. Das Dabeisein und Mitmachen von teilweise ganzen Familien unterstreicht die Leidenschaft von den Locals für den traditionellen Mondscheinsprint. Bei der

Siegerehrung gab es neben wunderschönen Holzpokalen und Medaillen auch noch eine große Tombola mit ausgesprochen tollen Sachpreisen.

Der Veranstalter dankt allen Teilnehmern, Helfern, besonders allen Sachspensoren und heimischen Gönnern. Ein großer Dank gilt der Bergbahn Pillersee für den Rucksacktransport und die Streckenpräparierung. Ohne die Bergbahn wäre der Mondscheinsprint in dieser Form nicht möglich. *-red-*



Start an der Bergbahn Pillersee



Die Tagessieger mit Georg Wörter (Sinus) und HG-Obmann David Danz

Fotos: Florian Mitterer Photography

EGGER Stammwerk St. Johann in Tirol:

Investition in erneuerbare Energieversorgung



EGGER investiert erneut ca. 80 Mio. EUR in ein neues Kraftwerk, das mit einem Dampfkessel und einer Kraft-Wärme-Koppelung aus biogenen Brennstoffen sowohl Wärme als auch Strom für die eigenen Produktionsprozesse liefern wird. EGGER reduziert auf diesem Weg den Einsatz fossiler Brennstoffe am Standort gegen null, senkt die fossilen CO₂-Emissionen signifikant und kann zudem die umliegenden Gemeinden mit noch mehr nachhaltiger Fernwärme versorgen.

Der Baustart erfolgt im Frühjahr 2024. Das Familienunternehmen setzt mit dieser Investition eine richtungsweisende Maßnahme im eigenen Stammwerk, die klar auf das Klimaschutzbekenntnis der EGGER Gruppe mit dem Endziel Net Zero bis 2050 einzahlt.

„Unser erstes Energie- und Umweltprojekt startete im September 2008. Seitdem versorgen wir die angrenzenden Gemeinden mit Wärmeenergie. Mit ca. 70 Mio. kWh pro Jahr liegen wir weit über den ursprünglich erhobenen Potenzialen und zugesagten Liefermengen.“

Mit dem neuen Kraftwerk ermöglichen wir weitere Netzerschließungen und Verdichtungen in der Region“, so Bernhard Vorreiter, Divisionsleitung Technik/Produktion EGGER Decorative Products Mitte. „Ein wichtiger Bestandteil unserer Platten ist Recyclingholz (60%). Nicht verwertbare Reststoffe können im Kraftwerk thermisch genutzt werden, ohne zusätzlichen Transport. Mit diesem geschlossenen Kreislauf nutzt EGGER die wertvolle Ressource Holz umfassend und verantwortungsvoll.“

Investition in St. Johann i. T.

- Kraftwerk mit Dampfkessel & Kraft-Wärme-Koppelung
- Investitionssumme ca. 80 Mio. EUR
- Baustart: Frühjahr 2024, Inbetriebnahme: Frühjahr 2026
- Reduktion fossiler Brennstoffe am Standort gegen null
- Absicherung der Wärme-/Stromversorgung durch Eigenproduktion
- Weitere Ressourcen zur die regionale Fernwärmeversorgung



Mit dem Kraftwerk sichert Egger wird die eigene Wärme- und Stromversorgung im Werk und speist mehr Abwärme in das Fernwärmenetz ein.

Foto: EGGER

Die Schützenkompanie Waidring feiert ihr 65 Jahr Jubiläum

Bataillonsfest 2024 mit einigen Highlights



Nach einem ausrückungsstarken Jahr 2023 erwartet die Waidringer Schützen heuer mit der Ausrichtung des Wintersteller Bataillonsschützenfestes eine besondere Herausforderung – die Planungen gehen in die finale Phase.

Von zahlreichen Kompanieausrückungen in Waidring und auswärts in Bad Vigaun, Elsbethen und der Salvenwertung in Flachau berichtete Hauptmann Georg Steiner im Zuge der Hauptversammlung. „Als exakte Ehrenkompanie konnten wir uns beim Bezirksmusikfest in Waidring und bei der Wallfahrt Jochbergwald von unserer besten Seite zeigen und auch beim Bataillonsfest in St. Johann waren wir eine der stärksten

Kompanien“ betonte Steiner.

Mit den Neueintritten von Nadine Erharter, Julia Holtkamp, Lilli Kienpointer, Lena Penker, Matthias Heigenhauser, Lukas Mader, Thomas Mader, Lukas Oberleitner, Dominik Wurzenrainer hat sich die Mitgliederzahl auf 70 Aktive und 83 Unterstützende erhöht.

Mit einem Novum kann das Bataillonsfest 2024 in Waidring aufwarten. Der Mittwoch (08.05.) lockt mit einer Ö3-Disco Party in Kooperation mit der Landjugend. Am Freitag (10.05.) findet das 1. Waidringer Salvenwertungsschießen mit Fahnenparade statt und der Samstag (11.05.) steht im Zeichen von Europas bester Queen Tribute Band. Am Muttertag (12.05.) geht

das Wintersteller Bataillonsschützenfest mit Feldmesse und Festumzug in Szene.

Jahrzehnte lange Vereinstreue

Die Speckbacher-Medaille für 25 Jahre erhielten Stefan Diechtler, Richard Foidl, Christoph Riedlsperger und Bernhard Schlechter. Die Hofer-Medaille für 40 Jahre wurde Anton Grander, Hermann Krepper, Hans Schreder verliehen. Den Jahreskranz zur Hofer-Medaille für 50 Jahre nahmen Franz Unterrainer und Fritz Zelger entgegen. Eine Besonderheit war die Ehrung der Gründungs- und Ehrenmitglieder Johann Danzl und Anton Zelger für 65 aktive Schützenjahre. Die Wintersteller-Brosche wurde Sophia Faistauer, Milena Fernsebner, Lena Penker und Sarah Würtl verliehen. -rw-



Ehrung für 50 und 65 Jahre (v.li.) BGM Georg Hochfilzer, Franz Unterrainer, Sigi Kals, Fritz Zelger, Bataillons-KDT Hans Hinterholzer, Johann Danzl, Hauptmann Georg Steiner, Anton Zelger, Ehrenhauptmann Hans Steiner

Foto: Wörgötter

Regionalitäts-Check des Vereins „Wirtschaften am Land“:

Wie nachhaltig und regional sind vegane Lebensmittel?



Vegane Produkte boomen derzeit am Markt. Doch woher stammen die Alternativen zu tierischen Produkten wie Fleisch und Milch und sind diese Imitate immer so nachhaltig und „green“, wie sie sich gerne präsentieren? Eine vom Verein Wirtschaften am Land und den Wiener Jungbauern initiierte Analyse von 153 veganen Fleisch- und Milchimitaten brachte alarmierende Ergebnisse ans Tageslicht: In mehr als drei von vier Fällen ist die Herkunft der Rohstoffe nicht ersichtlich.

Für die Landesleitung der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, Christoph Pirnbacher aus St. Ulrich a.P. und Jaqueline Traxl, ist es wichtig in diesem Zusammenhang besonders junge Menschen zu sensibilisieren: „Es sind besonders viele Menschen unserer Generation, die der Meinung verfallen, dass der Griff zum veganen Produkt ein ganz besonders wertvoller Beitrag zu Tier – und Klimaschutz ist, wie jedoch dieser Faktencheck ganz eindeutig zeigt, verbergen sich in drei von vier

solcher Produkte Inhaltsstoffe, deren Herkunft absolut unkenntlich ist.“

Weiter meinen sie: „Es ist erschreckend, dass hier die Herkunft bei einem Großteil der Produkte komplett verschleiert ist. Und noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass lediglich 8 der 153 überprüften Produkte nachweislich aus österreichischen Rohstoffen hergestellt wurden“, so Traxl und Pirnbacher weiter.

„Wir appellieren an die Endverbraucher beim Griff zu solchen Produkten zu hinterfragen, woher genau dieses Produkt kommt, wie es hergestellt wurde und ob es tatsächlich einen Beitrag zu mehr Klimaschutz leistet und auch zu bedenken, dass nachhaltigste, regionalste, gesündeste und umweltschonendste Produkte oftmals von Bauern in der Region unter Einhaltung der höchsten Tierwohlstandards produziert werden. Und wir fordern zum

wiederholten Mal eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung, damit unsere Endverbraucher nicht in die Irre geführt werden und vollste Transparenz beim Griff zum Lebensmittel erfahren.“ -red-



Jaqueline Traxl und Christoph Pirnbacher: „Egal welche Ernährungsweise, wir wollen wissen wo unser Essen herkommt“

Foto: Die Fotografen

Museum Leogang:

Salzburger Kunsthandwerk



Im Mittelpunkt der Sonderausstellung 2024 stehen kunsthandwerkliche Erzeugnisse vom Mittelalter bis heute, geordnet nach Materialien wie Bergkristall, Steinbockhorn, Gold, Silber, Eisen, Keramik, Holz und Bein, die im größeren in Salzburg hergestellt oder verwendet wurden. Die ausgestellten Objekte besitzen neben ihrem künstlerischen Wert oft eine mystische Kraft, die ihnen je nach Material zugeschrieben wurde. „Unser Ziel für die Ausstellung ist es, die Reichhaltigkeit, Schönheit und Mystik der Kunstgegenstände aus unserer Kulturregion zum Ausdruck zu bringen“, versichert das Team rund um Kustos Andreas Herzog. Die Ausstellung ist bis 31. Oktober 2024 zu besichtigen. -red-



Foto: Susanne Bayer Fotografie

Innsbruck / Waidring:

Familiengesang ausgezeichnet



Auszeichnung für den Familiengesang Grandner aus Waidring Foto: W. Lackner

Anfang Februar lud der Tiroler Volksmusikverein (TVM) Gesangsgruppen in den ORF Tirol ein. Beim Tiroler Volksliedwettbewerb nahmen Gruppen aus allen Teilen Tirols teil. „Sehr erfreulich ist, dass sich wieder vermehrt junge Menschen mit dem Volkslied befassen und so toll singen“, freute sich TVM-Obmann und Wettbewerbsorganisator Peter Margreiter. Das Volkslied lebt – das zeigte diese außergewöhnlich gut besuchte Veranstaltung im Studio 3.

Zehn Ensembles erhielten das Prädikat „ausgezeichnet“. Neben Gesangsgruppen der Tiroler Landesmusikschulen, Tiroler Musikmittelschulen und der Pädagogischen Hochschule waren auch Familiengesänge und Ensembles des Tiroler Volksmusikvereines vertreten. -red-

**Raiffeisen
Immobilien**


IHRE IMMOBILIENEXPERTIN IM PILLERSEETAL



Christine Unterrainer
staatlich geprüfte
Immobilientreuhänderin

+43 664 627 22 83
c.unterrainer@rit.tirol



Wir suchen ab sofort
**eine gute verlässliche Fee
für Reinigung**
und teils Instandhaltung
unseres Apartmenthauses in
Fieberbrunn für circa
8-12 Stunden die Woche.

Wir bieten meist flexible
Arbeitszeiten und ein
freundliches Arbeitsumfeld.
Bezahlung über Kollektivvertrag.

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung unter
0699 120 33 136.**

E-Mail-Bewerbung

In den meisten Stellenangeboten findet sich inzwischen der Hinweis: Bitte schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu!
Die Vorteile: Schneller als der Post-Versand, günstiger, umweltfreundlicher und praktischer für den/die Empfänger.

Tipps für eine E-Mail-Bewerbung

Die Anforderungen an eine E-Mail-Bewerbung sind die gleichen, wie für eine Bewerbung per Post: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, diverse Anlagen.

Unterlagen in der E-Mail zusammenfassen

- Alle Dokumente in einer (Sammel)Datei
- Unterlagen als PDF-Datei (Formatierungen bleiben erhalten)
- Datei richtig benennen: Bewerbung_Position_Vorname_Nachname.pdf
- Umfang der Datei & Anhänge nicht größer als 5 MB

Anschreiben in der E-Mail

- Anschreiben möglichst an eine konkrete Person gerichtet
- Inhalt: kurzer Hinweis auf den Zweck der Mail sowie Angabe des Vor- und Zunamens und Kontaktmöglichkeit für eventuelle Rückfragen
- Professionelle E-Mail-Adresse (keine Nicknames oder Vornamen)
- Aussagekräftige „Betreff“-Zeile

Formalitäten beachten

- Die förmlichen Anrede-/Grüßformeln beachten
- Bewerbung auf Rechtschreibfehler prüfen
- Richtige E-Mail-Adresse des Unternehmens checken
- Vor dem Abschicken nochmals alles kontrollieren
- Die Anhänge nicht vergessen

Quelle: AMS Tirol

JOB MIT MEHR BEWEGUNG GESUCHT?

Wir sind ein sehr innovativ und modern geführtes Logistikunternehmen, das am europäischen Markt tätig ist.

Für unser Team suchen wir derzeit engagierte Mitarbeiter für allgemeine

Verwaltungs- und Büroarbeiten

mit Organisationstalent, Teamfähigkeit und vorzugsweise mit Kenntnissen in einer Fremdsprache.

Wir bieten Ihnen einen Job, bei dem Sie viel bewegen können, ein ausgezeichnetes Betriebsklima und viele Chancen, sich weiter zu entwickeln.

Entlohnung lt. Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung.



Bewerbung bitte schriftlich an:
QUO Transport GmbH
Herrn Wörgötter
Dorfstraße 17
6393 St. Ulrich am Pillersee
job@quo.at / www.quo.at

FREUND

tischlerei • naturholz • möbelhandel

Einrichten mit Freude

Wir suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams:

Bist Du Tischlergeselle, fachlich kompetent, zuverlässig und ein guter Teamplayer? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Anforderungen:

- mehrjährige Erfahrung im Möbelbau
- Selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität

Entlohnung erfolgt laut Kollektivvertrag – Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Ansprechpartner:
Alfred Dum
a.dum@freund-naturholz.at
Tel. 06583/7276-13

Freund Naturholz GmbH & Co KG
Hirnreit 111 | 5771 Leogang
Tel. 06583/7276 | Fax: DW 4
www.freund-naturholz.at



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

**Verkäufer/in
(25 Stunden)**

in unserem Modegeschäft mit Schreib- und Spielwaren in Fieberbrunn!

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!



www.skribo.at

Dorstraße 14, 6391 Fieberbrunn,
Tel. 05354 56250, info@herwig-reiter.at

Hier finden Sie ...



einen Job mit Aussicht auf Heimat.

Ein Blick auf **jobs-regional.de** bringt Sie weiter!



JOB MIT MEHR BEWEGUNG GESUCHT?

Wir sind ein sehr innovativ und modern geführtes Logistikunternehmen, das am europäischen Markt tätig ist.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir derzeit Mitarbeiter - auch Teilzeit 25 bis 30 Stunden - zur Mithilfe in der Abteilung

**Buchhaltung/
Fakturierung**

mit kaufmännischer Ausbildung und Buchhaltungskennnissen.

Die Einschulung erfolgt direkt im Betrieb.

Wir bieten Ihnen einen Job, bei dem Sie viel bewegen können, ein ausgezeichnetes Betriebsklima und viele Chancen, sich weiter zu entwickeln.

Entlohnung lt. Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung.



WIR LEBEN FRACHT

Bewerbung bitte schriftlich an:
QUO Transport GmbH
Herrn Wörgötter
Dorfstraße 17
6393 St. Ulrich am Pillersee
job@quo.at / www.quo.at



- faire Bezahlung ✓
- familiäres Team ✓
- nette Chefs ✓
- liebe Gäste ✓

**WIR suchen ab
Mitte Mai:**

**Kellner/in
Frühstückskellner/in
Servicekraft**

16- 48 Stunden an 2- 6 Tagen pro Woche
je nach Vereinbarung

Fam. Kals St. Ulrich am Pillersee
Tel: 05354 88109
info@tirolerherz.com



**WIR SUCHEN FÜR
UNSERE HOLZTECHNIK:**

- **Vorarbeiter*in**
- **Facharbeiter*in**



Mehr Infos

Arbeitsort: St. Jakob in Haus

Alle Infos zu den offenen Stellen findest Du auf www.riederbau.at/karriere

Interesse geweckt? Dann sende Deine Bewerbung an bewerbungen@riederbau.at



www.riederbau.at

Winterclip Casting im PillerseeTal:

70 Kinder begeisterten mit ihren Talenten



Das Casting am 2. Februar für den neuen Winter-Werbeclip 2024/25 erwies sich als großer Erfolg. Fast 70 Kinder folgten dem Aufruf über Social Media und nahmen am Casting teil. Strahlende Kinderaugen und etwas nervöse Eltern prägten die Atmosphäre während des gesamten Castings.

Der genaue Titel und die Handlung des Winterclips bleiben vorerst ein gut gehütetes Geheimnis. Dennoch verspricht der TVB PillerseeTal, dass etwas Großartiges entstehen wird.

Im Auftrag des TVB PillerseeTal hat Max Foidl das Konzept für diesen Winterclip erstellt und mit Martin Hautz - Fa. Bildmaterial wird ein weiterer Profi die Aufnahmen umsetzen. Das Projektteam freut sich auf aufregende und spannende Drehtage mit den „Jungschauspielern“.

„Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme! Wir freuen uns, dass wir die „Rollen“ an einheimische Talente vergeben können“, erklärt Projektleiterin Sina Bodingbauer. -red-



Casting in Fieberbrunn für den TVB-Winterclip 2024/25 Foto: TVB PillerseeTal

Was ist das Familien-Netzwerk Pillerseetal?

Von Eltern für Eltern

Das Ende 2023 neugegründete Familien-Netzwerk ist ein niederschwelliger Begegnungsort für Kinder, ihre Eltern und deren Bezugspersonen. Wir möchten gemeinsam die Kraft des WIR neu entdecken, uns gegenseitig stärken und viele schöne Momente zusammen verbringen. Wir verstehen uns auch als Sprachrohr und Interessensvertretung gegenüber öffentlichen Einrichtungen um Anliegen und Anregungen zur Weiterentwicklung effektiv zu kommunizieren und in die Gestaltung der Gemeinden einzubringen. Gemeinsam möchten wir eine lebendige Gemeinschaft schaffen, in der sich Familien willkommen und unterstützt fühlen. Eine positive Wirkung auf das Familien- und Schulleben im Pillerseetal ausüben, das ist unser Anliegen. Den breitgefächerten Herausforderungen im Familienalltag treten wir gemeinsam entgegen und finden Lösungen.

Unser Angebot dein Mehrwehrt

Wir bieten Vorträge, Workshops, Kurse und Aktivitäten.

Familienmitgliedschaft: Für € 120,- im Jahr bekommst du geboten: Rabatte oder kostenlose Teilnahme an verschiedensten Veranstaltungen oder fachlichen Workshops, aktuelle Informationen über Newsletter.

Patenschaft: Für einen jährlichen Beitrag von € 150,- bekommst du als Pate/Patin eine Logopräsenz auf unserer Webseite.

Einmal-Spende: Für jede Spende sind wir sehr dankbar! Je nach Spendenhöhe wirst du namentlich oder mit Logo auf der Webseite genannt.

LLA Weitau St. Johann:

Öffentliche Forsttagsatzung



Foto: Bezirksforstinspektion

Dienstag, 05.03.2024 um 19:30 Uhr in der Aula der LLA Weitau

Thema: Herausforderung Einschlagssteigerung im Bezirk trotz schwieriger Rahmenbedingungen. Am Podium diskutieren: Sägeunternehmen, Waldbesitzer und Holzdienstleister

Hintergrund: Derzeit wird nur 50% des Holzzuwachses im Bezirk Kitzbühel genutzt. Die Bedingungen für eine Steigerung der Holznutzung sind schwierig: sprunghafter Holzpreis, hoher Anteil von Privatwald und fehlende Holzunternehmen. Unter den Eindrücken der Entwicklungen im Osttiroler Wald durch den flächigen Borkenkäferbefall ist es unumgänglich, erntereifes Holz zu nutzen und den Wald mit Mischbaumarten zu verjüngen um damit in Zukunft stabile Waldverhältnisse zu schaffen. -red-



Nähere Informationen zu Mitgliedschaft, Sponsoring oder aktiven Mitarbeit sind auf der Webseite www.fn-pillerseetal.at zu finden.

Kontakt: fnpillerseetal@gmail.com, Facebook, Instagram!

-rw/red-



BABY- & KINDERSACHEN-FLOHMARKT

Sonntag, 14. April 2024,
9 bis 13 Uhr in der MS Fieberbrunn

SCHMIK- & BASTELECKE FÜR KINDER
KAFFEE & KUCHEN AUCH TO GO

STANDGEBÜHR: € 10,- PLUS KUCHEN

STANDPLATZ-RESERVIERUNG
BIS 10.04.2024

KUCHENERLÖS UND STANDGEBÜHR
GEHEN AN DIE VEREINSKASSE DES
FAMILIENNETZWERKS PILLERSEETAL



Musik-Release aus Österreich – Kiksio & Skili:

Jung, dynamisch, frech: All For You



Kiksio (Kilian Siorpaes) & Skili (Kilian Seibl)

Foto: Peter Kik

Die Macht der Musik liegt oft in ihrer Zeitlosigkeit, und so präsentieren Kiksio & Skili (Kilian Siorpaes & Kilian Seibl) stolz ihre neueste Single „All For You“. Die emotionale Reise durch Liebe, Verlust und Hingabe wurde vor über drei Jahren geboren und erfährt nun eine kraftvolle Wiedergeburt.

Als langjährige Mitglieder der Tiroler Band „Burning Water“ haben Kiksio & Skili gemeinsam eine musikalische Chemie entwickelt, die nun in ihrem Soloprojekt neu aufgerollt wird. Die Single „All For You“ markiert den Beginn eines neuen Kapitels für die talentierten heimischen Künstler, präsentiert vom renommierten österreichischen Musiklabel „Global Rockstar“.

In All For You werden die Themen Trennungen und opferbereite Aktivitäten, die eine Person bereit ist, für die Liebe zu unternehmen, behandelt. Kiksio & Skili öffnen ihre Herzen und teilen eine Geschichte, die nicht nur persönlich, sondern auch universell ist.

Untermalt wird jenes von kraftvollen Gitarrenriffs und gesungenen Harmonien sowie einer sauberen Pop Rock - Produktion.

Die Single wurde mit einer Leidenschaft neu aufgenommen, die die Tiefe der Emotionen des Sängers und Songschreiber Kiksio widerspiegelt. Die feinfühlig Mischung aus Pop und Rock schafft einen Klangteppich, auf dem die aufrichtigen Texte des Künstlers zum Leben erwachen. „Wir haben uns bewusst entschieden, ‚All For You‘ wieder aufzugreifen, weil die Botschaft zeitlos ist. Liebe und Verlust sind universelle Themen, die jeder kennt. Es ist ein Privileg, diese Emotionen durch unsere Musik mit anderen zu teilen“, erklärt Kiksio.

Skili fügt hinzu: „Dieser Song ist wie ein Tagebuch, das man nach Jahren wieder öffnet. Die Gefühle sind immer noch da, aber mit einer neuen Perspektive.“

„All For You“ lädt die Zuhörer dazu ein, in die Welt von Kiksio & Skili einzutauchen und sich von der kraftvollen Energie der Musik mitreißen zu lassen. Der Song verspricht nicht nur eine emotionale Achterbahnfahrt, sondern auch eine

musikalische Erfahrung, die lange nachklingt. Mit einer tiefen Verbindung zu ihren Wurzeln als Musiker und einem Blick in die Zukunft als Solokünstler sind Kiksio & Skili bereit, die Welt

mit „All For You“ zu erobern. Die Single wurde am 16.02.2024 auf allen gängigen Plattformen veröffentlicht.

-red-





Elektriker (m/w/d)

Vollzeit | Dienstort: St. Johann, Brixlegg

Meine Vorteile

- Perspektivenreiches, innovatives und zukunftssicheres Arbeitsumfeld
- Bildungskarenz für die Dauer der Meisterausbildung
- Monatliche Kinderzulage in Höhe von derzeit € 71,66

Meine Aufgaben

- Errichtung und Instandhaltung von Netzanlagen im Einsatzgebiet
- Störungsbehebung inklusive Ausholungen
- Verdrahtungs- und Zählerarbeiten

Meine Erfahrung

Lehrabschluss Elektrotechnik oder vergleichbar

Nach erfolgreicher Einarbeitung und entsprechender, einschlägiger Berufserfahrung in der Funktion ist für diese Position ein kollektivvertragliches Mindestentgelt ab € 3.103,82 brutto pro Monat vorgesehen.

Jetzt online bewerben





TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Bewerberportal <https://karriere.tiwag.at/Jobs>

Arbeiten in der TIWAG-Gruppe

TINETZ

TIGAS

EMWZ

TIWAG

Saubere Energie für Tirol
www.tiwag.at

Die Klimakrise – und was wir jetzt noch tun können



Der Physiker Dr. Klaus Jäger wuchs in Scheffau auf und studierte an der Uni Innsbruck und der ETH Zürich Physik. Seit 2008 forscht er an Solarenergie. Zuerst im Rahmen einer Doktorarbeit an der TU Delft (NED); seit 2015 am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie. Seit 2019 hält er regelmäßig Vorträge zur Klimakrise und zu erneuerbaren Energien im Tiroler Unterland.



Foto: Michael Setzpfandt

Im 18. Jahrhundert begann in England mit der Erfindung der Dampfmaschine die industrielle Revolution. Dampfmaschinen, erst mit Holz später mit Kohle angetrieben, ermöglichten die moderne Massenproduktion und revolutionierten das Reisen. Die Entwicklung von Verbrennungsmotoren (Benzin, Diesel) im späten 19. Jahrhundert war der Startschuss des Automobil-Zeitalters. Noch immer basiert unsere Energieversorgung auf Kohle, Öl und Erdgas. Diese „fossilen“ Energieträger entstanden im Laufe von hunderten Millionen Jahren aus Pflanzen- und Tierresten. Mit fossilen Energieträgern nutzen wir letztlich Sonnenenergie, die diese Pflanzen und Tiere in ihrem Leben gespeichert haben.

Die Nutzung fossiler Energien hat Folgen, wie die Grafik zeigt: in den letzten 800.000 Jahren war der CO₂-Gehalt der Atmosphäre nie über 300 ppm (parts per million, also millionstel Teilen). Das konnten Wissenschaftler durch die Analyse von Eisbohrkernen aus den Polarregionen feststellen. Die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas verursacht einen rasanten Anstieg des CO₂-Gehalts der Atmosphäre auf inzwischen über 420 ppm.

Schon seit dem 19. Jahrhundert ist der Treibhauseffekt bekannt: Die Erdoberfläche erwärmt sich durch Sonnenstrahlung und strahlt einen Teil der Wärme als Infrarotstrahlung zurück ins All. Die „Treibhausgase“ CO₂, Methan (CH₄, der Hauptbestandteil von Erdgas), Lachgas (N₂O) und Wasserdampf

nehmen diese Strahlung teilweise auf und halten die Energie so in der Atmosphäre. Der rasant steigende CO₂-Gehalt lässt die Temperatur auf der Erdoberfläche seit Jahrzehnten stark steigen: 2023 war es im Mittel schon ca. 1,5 Grad wärmer als im Zeitraum 1850–1900.

Natürliche Faktoren, wie Änderungen der Sonnenaktivität, der Erdbahn um die Sonne, der Neigung der Erdachse oder Vulkanismus können die Erwärmung übrigens nicht erklären. Die Erwärmung führt zu längeren Trockenperioden, intensiveren Starkregenereignisse mit Überschwemmungen und Muren, und heftigeren Stürmen. Durch das Abschmelzen der Gletscher droht in den Alpen Wasserknappheit. Waldbrände werden wahrscheinlicher und können sich leichter ausbreiten. Das Risiko von Ernteausfällen steigt. In unserer Wintersport-Region wird es immer schwieriger und teurer werden, die Skigebiete den ganzen Winter betreiben zu können.

Solange wir die Atmosphäre als CO₂-Mülldeponie benutzen, wird die Erwärmung weitergehen. Sie wird nur aufhören, wenn wir den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren – und zwar auf 0! Erneuerbare Energien, wie Windenergie, Solarenergie und Wasserkraft können den gesamten Energiehunger der Menschheit stillen. Auf die Kontinente fällt etwa tausendmal mehr Sonnenenergie als die Menschheit total an Energie braucht. Der Preis für Photovoltaik (Elektrizität aus Solarzellen) fällt seit Jahrzehnten und in vielen Regionen ist Photovoltaik die billigste Art der Stromerzeugung. Tirol produziert Elektrizität großteils erneuerbar mit Wasserkraft. Um komplett erneuerbar zu werden, müssen wir Solar- und Windenergie massiv ausbauen. Auf der Weltklimakonferenz in Dubai im Dezember 2023 wurde einer Verdreifachung der Erneuerbaren bis 2030 vereinbart.

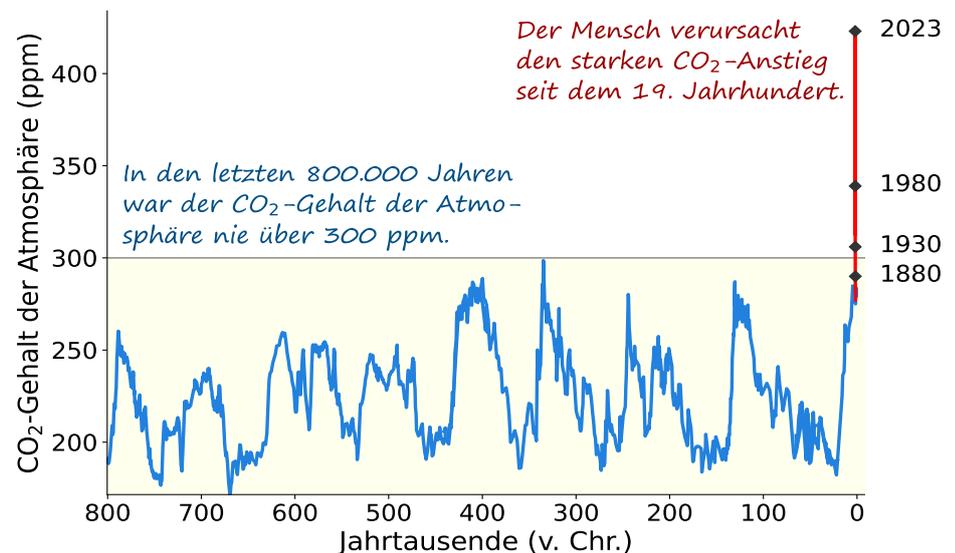
Aber wir nutzen momentan nur etwa ein

Fünftel der Energie als Elektrizität. Auch die Energieversorgung in allen anderen Bereichen (Mobilität, Heizung, Industrie...) muss CO₂-frei werden. Momentan sind Wärmepumpen die effizienteste und klimafreundlichste Art zu heizen. Thermische Sanierungen können den Heizenergie-Bedarf massiv senken. Bei der Mobilität sollten ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Radwege im Fokus stehen. Wo Autos notwendig bleiben, sind Elektroautos aktuell die beste Lösung. Pflanzliche Lebensmittel sind klimafreundlicher als tierische.

Der Ausbau von Wärmepumpen und Elektromobilität steigert den Strombedarf. Das Stromnetz muss stark ausgebaut werden. Es sind auch Energiespeicher notwendig. Der Preis für Batterien fällt seit Jahrzehnten kontinuierlich, aber hier muss noch viel geforscht und entwickelt werden. Auch Wasserstoff wird eine wichtige Rolle spielen – aber wohl nicht für Heizungen oder als Autoantrieb. 2023 ließ der Planungsverband Wilder Kaiser einen Energieleitplan erstellen, der zeigt, wie die Region ihren CO₂-Ausstoß senken kann (Bericht Koasabote Wilder Kaiser, Februar 2024). Das ist ein guter erster Schritt, dem nun Taten folgen müssen. Zum Beispiel könnten die Gemeinden Beratungsangebote für Haushalte und Betriebe schaffen, die ihren CO₂-Ausstoß senken wollen. Unser Wohlstand basiert auf der billigen Verfügbarkeit von (fossiler) Energie. Wenn wir ein Klima erhalten wollen, das uns ein gutes Überleben ermöglicht, müssen wir von fossilen auf erneuerbare Energien umsteigen. Je eher wir beginnen, desto wirksamer können wir die Klimakrise begrenzen. Also packen wir es an!

Dr. Klaus Jäger, Physiker

Lesetipp: Marcus Wadsak „Klimawandel: Fakten gegen Fake & Fiction“ (Braumüller Wien, 2020).



Buchbinderei in Pfaffenschwendt

Das alte Handwerk des Buchbindens gehört in Österreich zum immateriellen UNESCO Kulturerbe. Valentin Mayr zählt zu einen der wenigen Buchbindermeistern im Land. Der ursprüngliche Taxenbacher hat das alte Handwerk von der Pike auf gelernt und mit 32 Jahren seine eigene Buchbinderei in Lenzing eröffnet.

Mit März 2024 führt er nun seine Buchbindekunst in den großzügigen Räumlichkeiten der ehemaligen Autospenglerei Eder fort. Dort werden jetzt hochwertige Speisekarten und Gästebücher angefertigt, Diplomarbeiten, Chroniken, Fotoalben uvm. Jedes Stück wird von Hand gefertigt und kann mit individuellen Prägungen und Ornamenten versehen werden.

Hier findet sich jetzt genug Platz für die Kaschiermaschine, Prägepressen und das Rillgerät. Auch die alte Werkbank der ehemaligen Spenglerei findet noch Verwendung in der neuen Buchbinderei.

Buchreparaturen oder Restaurationen finden ebenso Platz in der neuen Werkstatt. Ob das alte Kochbuch der Großmutter oder ein antikes Werk – Lieblingsstücke sind bei Valentin in den besten Händen.

Fieberbrunn:

Seit 50 Jahren zu Gast

Fam. Hendriks, Math und Tiny, besuchen seit fünf Jahrzehnten regelmäßig das PillerseeTal, Sohn Chris seit seiner Geburt vor 40 Jahren. Sie genießen seit 15 Jahren die Gastfreundschaft der Vermieterfamilie Kathi und Heinrich Egger in Fieberbrunn. Zudem fungieren Math und Chris seit vielen Jahren als Organisatoren des Wanderfestivals „Heuvelland4daage“ und „Heuvelland on tour“ und sind damit enge Geschäftspartner des PillerseeTals.

Im Gasthof Obermair in Fieberbrunn, dankten die beiden TVB-Geschäftsführer Christof Willms und Daniela Resch für die langjährige Treue und überreichten ein kleines Geschenk.

-red-



(v.li.) TVB-GF Daniela Resch, Chris Hendriks, Tiny Troisfontaine, TVB-GF Christof Willms, Math Hendriks, Heini und Kathi Egger

Foto: TVB PillerseeTal

Buchbindermeister
Valentin Mayr

Hochkönigstraße 13a
6391 Fieberbrunn
+43 660 62 84 765

www.buch-binderei.at
valentin@buch-binderei.at



NEU IM PILLERSEETAL

Diplomarbeiten, Fotoalben, Gipfelbücher, Hochzeitsalben, Urkundenmappen, Kassetten, Etais und vieles mehr

Speisekarten, Menüumschläge, Rechnungsmappen, Weinbücher, Gästebücher, Zimmermappen

Buch Reparaturen:

Ob das zerfledderte Kinderbuch, ein speckiges Kochbuch aus Omas Zeiten oder ein besonderer Dachbodenfund, diese Stücke sind bei mir in den besten Händen.



www.buch-binderei.at

Newi

Boid in da Fria die Sunn bein Koasa aufgeht,
oda in der Nocht der Voimond iwa die Gipfi steht,
wenn die Sicht auf insare scheen Berg is frei,
nocha kust z'frieden sein, donn is des fei!

Adiam amoi is newig, düster, ois grau in grau,
es geht ois schief, lafft nid richtig, wohi i a schau,
i hu des Gfüh, i moch jetz oafoch die Fenstaladn zua,
streck an Mittelfinger aussa, losst's mi in Ruah!

Vielleicht soid i decht die Bergschuach aussatoa,
nid lugglossen, woast sicher woos i moa,
vielleicht fie den longa Weg a Jausen mitnemma,
is oft zach iwa die Poifen zum Gipfi z'kemma!

Trau di! A boid vielleicht die Trupfen ocharinnand,
moggst schimpfen, wei's di eh nid hean kinnand,
loss d'Lung brenna, geh a die Grenzen, des tuat da guad,
vielleicht hüft des geng an Frust und d'Wuat!

Wenn'st durchhoit's kimmst iwa die Newigrenzen,
des is donn so schee, do weascht'z zum Trentzen,
des ganze G'schwurbel, der Dreck liegt unter dir,
der Blick iwa's Lond, die Berg, do denk i mir:

Boid i wieder zrugg im Newi bi, donn woas i's gwies,
das des nid fie oiwei und nid fie die Ewigkeit is!

Muass's hoid daboaten, ku's nid daspringa,
durch des Wissen vo dem Stroihn an Zuversicht g'winga!

Lies des Wort „Nebel“ vo hinten, des waa mei Tipp!

Des hoast oafoch „Leben“, des oiwei wieder gibb,
boidst die Bergschuach u'ziagst und die ploggst,

reiß die zomm, geht auffi iwan Newi, a boist nimma moggst!



Kurt Pikel

50 Jahre Männerchor St. Martin: 2024 im Zeichen des Jubiläums



Traditionell hat der Männerchor heuer wieder seine Hauptversammlung beim Steinerwirt in St. Martin abgehalten. Anwesend dabei waren die elf Mitglieder und ihre Frauen sowie BGM Michael Lackner und Pater Ludwig Laaber von Kirchental. Wirtin Resi Schmuck hat den Gästen ihren legendären Schweinsbraten serviert. Nach dem Rückzug von Obmann Christian Hohenwarter ist in dieser Funktion nun Peter Weißbacher aus Lofer tätig. Auch Obmann-Stv. Fritz Holzer steht nicht mehr zur Verfügung, er wurde von Peter Fernsebner abgelöst. Chorleiter Toni Millinger dankte den Beiden für ihre langjährige Tätigkeit.

Der neue Obmann berichtete im Rückblick, dass vor allem Messen in der Dorfkirche St. Martin und in Maria Kirchental gestaltet wurden. Der Chor sang auch bei Beerdigungen, Hochzeiten und einigen weltlichen Veranstaltungen. Zu Allerseelen gab es eine besondere Ausrückung, es wurde ein Requiem von Georg Schmuck uraufgeführt, dem Gründer des Männerchores.

Der Ausblick 2024 stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums mit einigen besonderen Veranstaltungen. Den Anfang macht eine feierliche Messe am 18. Mai, die gemeinsam mit dem Rhythmischen Frauenchor gestaltet wird. Im Verlauf des Jahres wird es auch gesellige Auftritte mit befreundeten Musikgruppen geben.

-gud-



Obmann Peter Weißbacher und Chorleiter Toni Millinger bedanken sich bei Christian Hohenwarter und Fritz Holzer.

Foto: Dürnberger

**Die besten Kostüme des 22. Mondscheinsprints auf die Buach - der olympische Gedanke
und der Spaß zählen ebenso viel wie die sportlichen Leistungen.
Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt!**



Foto: Florian Mitterer Photography



Die Lösung des Preisrätsels in der Februar Ausgabe lautete:

Kulinarische Wünsche

Verlost wurden

3 Gutscheine für ein Frühstück im „das Platzl“ in St. Johann i. T.

Gudrun Kraisser, 6393 St. Ulrich a. P.

Karin Eisenmann, 6384 Waidring

Marion Seywald, 5092 St. Martin

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS - WANN - WO

Änderungen vorbehalten!



Herzsportgruppen Bezirk Kitzbühel

Jeden Montag, 18 Uhr in St. Johann, Turnsaal Mittelschule
Infos unter 0664 2600 756

Anmeldung Servitutsholz- und Streubezüge 2024

Fieberbrunn/St. Jakob/St. Ulrich/Hochfilzen/Waidring
Mo. 04.03.2024 von 7.30 - 12 Uhr, GH Alte Post Fieberbrunn
Di. 05.03.2024 von 7.30 - 12 Uhr, Weinstube Alte Schmiede

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Mittwoch, 20. März 2024

Erscheinung: 29. März 2024

Kundenbetreuung:



Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50



Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter
Sekretariat Inge Hinterholzer
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger

roswitha@medienkg.at
info@medienkg.at
buchhaltung@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter 0664 / 2503141
Grafik & Satz: Ralf Wimmer 0650 / 5560425

Redakteure (mit Textkürzel):

Roswitha Wörgötter	-rw-	Gudrun Dürnberger	-gud-
Franz Mayr	-fm-	Brigitte Eberharter	-be-
Christine Schweinöster	-cs-	Robert Kalss	-rk-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.
Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.
Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt;
zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Vortrag Kath. Bildungswerk: Gefühle werden nicht dement!

Mo. 04.03.2024 um 19.30 Uhr im Pfarrhof Hochfilzen

IDUS Winterspiele in St. Ulrich a. P.

Sa. 10.03.2024 - 10 Uhr Eröffnung an der Buchensteinwand

Meinen Energieverbrauch optimieren & Geld sparen

Di. 12.03.2024 - 18 bis 19 Uhr online Information, kostenlos
Anmelde-Link unter www.energieagentur.tirol

Musikschulkonzerte im Festsaal Fieberbrunn

Mo. 11.03.2024 - 18.30 Uhr Klasse Kurt Wieser,
Di. 12.03.2024 - 16.30 Uhr Klasse Andrea Wieser,
Di. 12.03.2024 - 18.30 Uhr Pop Konzert

Kath. Bildungswerk: Mobbingprävention bei Kindern

Mi. 13.03.2024 um 18.30 Uhr, MS Fieberbrunn, Eingang Ost

Kath. Bildungswerk: Was uns Zuversicht schenkt ...

Fr. 15.03.2024 um 19.30 Uhr
im Gemeindefestsaal St. Jakob

Kindersachen Flohmarkt in Unken

Sa. 16.03.2024 ab 14 Uhr
im Veranstaltungssaal Bad Unken

Schützengilde Fieberbrunn: Osterschützen im Schützenheim

Fr. 15.03. / Sa. 16.03. / Fr. 22.03.2024 von 18 - 22 Uhr,
Anmeldung / Auskunft bei Leo Waltl 0664 5964075

Erste Hilfe 8h Auffrischkurs in St. Martin b. L.

18. - 19.03.2024 (Mo-Di) von 18-22 Uhr, Rotkreuz Dienststelle
Kosten € 81,- Anmeldung unter erstehilfe.at

Ostermarkt der HBLW Saalfelden

So. 21.03.2024, 12 - 16 Uhr im Hochparterre
Fastensuppe zu Mittag, danach Kaffee & Kuchen

MONATSBÄR



Foto: Wörgötter

*Hans Peter aus Waidring,
oder doch Andreas Gabalier?*

MONATSMÄUSE



Foto: Wörgötter

*Sarah, Alina, Carola, Corinna
Engagierte Mitglieder der
Feuerwehr Fieberbrunn*

Schützengilde Pillersee: Vereins-/Ostereierschießen 2024

22.03. ab 17 Uhr, 23./24.03.
ab 13 Uhr, Schießstand St. Ulrich

Palmbuschnverkauf in St. Martin b. Lofer

Sa. 23.03.2024
ab 9 Uhr bei der Rettungsdienststelle

Slice and Freeze in Fieberbrunn

Sa. 23.03.2024
12.30 Uhr beim Zielhaus Doischberg
Info/Anmeldung vor Ort
ab 11 Uhr, € 10,-/€ 5,- Kinder

Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Weißbach

Sa. 23.03.2024
um 20 Uhr im Turnsaal der NMS Lofer
Eintritt frei!

Ostermarkt in Unken

So. 24.03.2024
ab 11 Uhr am Dorfplatz

Erste Hilfe Grundkurs 16h in St. Martin b. L.

25. - 28.03.2024 (Mo-Do),
18 - 22 Uhr, RK-Dienststelle
Kosten € 97,- Anmeldung unter ersthilfe.at

Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Unken

So. 31.03.2024 um 20 Uhr im Saal Bad Unken

So klingt's bei uns dahoam



Musik von Hand gemacht ohne Verstärker!

**Samstag, 9. März 2024 um 20 Uhr
Veranstaltungssaal St. Jakob in Haus**

Auf Euer kommen freuen sich die mitwirkenden Gruppen:

St. Johanner 3Gsong & Edith Malaun, Harfe

Palmesel Musi aus Leogang

Ambrosi Saitenmusi

Die Hausera Weisenbläser

Klaus Reiter, Mundartdichter

Eintritt frei!



Fotos: Wörgötter/2023

Bewegung & Gesundheit

Ernährung im Sport

Die Ernährung spielt eine wichtige Rolle, wenn du regelmäßig Sport treibst. Eine ausgewogene Ernährung unterstützt nicht nur deine sportliche Leistungsfähigkeit, sondern auch die Regeneration deines Körpers. Hier sind einige allgemeine Tipps für eine sportliche Ernährung:

- **Ausreichend Kalorien:** Je nach Art und Intensität deines Trainings benötigst du möglicherweise mehr Kalorien, um deinen Energiebedarf zu decken. Achte darauf, genügend Kalorien zu dir zu nehmen, um Energieverluste auszugleichen.
- **Kohlenhydrate:** Kohlenhydrate sind eine wichtige Energiequelle für Sportler. Sie sollten einen bedeutenden Teil deiner Ernährung ausmachen, besonders vor intensiven Trainingseinheiten. Gute Quellen für komplexe Kohlenhydrate sind Vollkornprodukte, Reis, Kartoffeln und Obst.
- **Proteine:** Proteine sind entscheidend für die Muskelreparatur und -regeneration. Stelle sicher, dass du ausreichend proteinreiche Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Eier, Milchprodukte, Hülsenfrüchte und Nüsse in deine Ernährung integrierst.
- **Fette:** Gesunde Fette sind wichtig für die Aufnahme von fettlöslichen Vitaminen und spielen eine Rolle in der Energiegewinnung. Quellen für gesunde Fette sind Nüsse, Samen, Avocados und fetthaltige Fische.
- **Hydratation:** Trinke ausreichend Wasser, um deinen Flüssigkeitsverlust durch das Schwitzen auszugleichen. Besonders während intensiver Trainingseinheiten ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr wichtig.
- **Mahlzeitenzeitpunkt:** Plane deine Mahlzeiten so, dass du genügend Zeit für die Verdauung hast, bevor du mit dem Training beginnst. Eine ausgewogene Mahlzeit etwa 2-3 Stunden vor dem Training kann deine Energielevels stabilisieren.
- **Nach dem Training:** Iss innerhalb von 30 Minuten nach dem Training eine Mahlzeit oder einen Snack, der sowohl Proteine als auch Kohlenhydrate enthält, um die Muskelregeneration zu unterstützen.
- **Individuelle Bedürfnisse:** Jeder Körper ist unterschiedlich. Achte auf die Bedürfnisse deines eigenen Körpers und experimentiere gegebenenfalls, um herauszufinden, welche Ernährung für dich am besten funktioniert.

Es ist ratsam, einen Ernährungsexperten oder Sporternährungsberater zu konsultieren, um eine personalisierte Ernährungsstrategie zu entwickeln, die auf deine spezifischen Ziele und Bedürfnisse zugeschnitten ist.



*Viel Erfolg bei der Umsetzung.
Eure Sabine Salzmann*

**Psychosoziale Zentren bieten
kostenlos professionelle Hilfe:
Motto „Reden wir
darüber“**



Seit eineinhalb Jahren hat das Psychosoziale Zentrum (PSZ) Unterland in Wörgl 720 Menschen in Krisen, Menschen mit einer psychischen Erkrankung sowie deren Angehörige begleitet. Belastende Ereignisse im privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld können sich unmittelbar auf die psychische Gesundheit auswirken.

Die Folgen reichen von Sorgen und Schlaflosigkeit bis hin zu schweren psychischen Erkrankungen. Frauen und Männer können in Situationen kommen, in denen es sich anfühlt, als wäre alles zu viel. In diesem Fall kann es eine Entlastung/Erleichterung sein, sich professionelle Unterstützung zu holen.

Das PSZ Unterland bietet als Erstanlaufstelle ein regionales, kostenloses und zeitnahes Angebot für Menschen ab 18 Jahren. Dies kann bei Bedarf auch in Form eines Hausbesuches stattfinden. Die Kosten der Psychosozialen Zentren werden vom Land Tirol getragen.

Fachleute besprechen mit den Betroffenen die aktuelle Situation, suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten und Perspektiven. Mehrere Beratungstermine können in Anspruch genommen werden. Klienten finden Unterstützung bei der Suche nach weiterführenden Hilfen und Behandlungen. Bis das passende Angebot gefunden wird, werden entlastende Gespräche angeboten. Wenn nötig, kann auch eine psychiatrisch-fachärztliche Beratung hinzugezogen werden.

**Psychosoziales Zentrum Unterland,
KR-Martin-Pichler-Straße 21, 6300 Wörgl:**

Wer Hilfe sucht, kann über die zentrale Telefonnummer 050 500 zwischen **Montag und Freitag jeweils von 9.00 - 14.00 Uhr anrufen** und einen Beratungstermin - auch am Nachmittag - vereinbaren. Mehr Infos und ein Online Kontaktformular finden Sie online auf www.psz.tirol. -red-

Frühzeitig Hilfe holen kann helfen, dass Belastungen nicht zu einer Krise werden.



Das Mitarbeiter-Team in Wörgl



Fit in den Frühling mit einem Ingwer-Shot

Bereits Hildegard von Bingen und Paracelsus haben die wohltuenden Eigenschaften der Ingwer-Wurzel erkannt und dieses Superfood lange vor uns genutzt.

Neben Vitamin C, Magnesium, Calcium und Kalium sind es besonders die Scharfstoffe, die den Ingwer in Form von Tee, Pulver, frisch oder getrocknet zur natürlichen Heilpflanze machen. Außerdem verleiht er vielen Gerichten den markanten scharfen Geschmack, dabei ist aber zu erwähnen, dass viele Inhaltsstoffe hitzeempfindlich sind und durch das Kochen verloren gehen.

Natürliche Heilpflanze

Ingwer kann nicht nur mit seinem einzigartigen Geschmack, sondern auch mit seiner gesundheitsfördernden Wirkung punkten. Diese Heilwirkungen sind beispielsweise:

- Helfer gegen Übelkeit
- Hilft bei Blähungen und Verstopfung
- Lindert Infektionen und Erkältungen
- Hemmt Regelbeschwerden (2 EL frischen Ingwer in heißem Wasser ziehen lassen, mit Honig verfeinern und trinken)
- Kurbelt den Stoffwechsel an
- Schmerzlinderung bei rheumatischen Gelenkerkrankungen
- Natürliche Unterstützung bei Diabetes
- Wärmt von innen

TIPP:

Ingwer wird hauptsächlich in Asien, Afrika und Südamerika angebaut. Weitestgehend unbekannt ist, dass Ingwer auch in Österreich kultiviert wird. Beim Kauf sollte man daher einen Blick auf die Herkunft oder ein Bio-Siegel werfen. Außerdem kann die Knolle ohne Weiteres im eigenen Garten gepflanzt werden.

Rezeptvorschlag:

Ingwer-Shot

Zutaten:

- 100 g Bio-Ingwer
- 4 Bio-Orangen
- 2 Bio-Zitronen
- 1 EL Honig
- 1 TL Kurkuma

Die Kombination aus Ingwer, Kurkuma und regionalem Honig stärkt das Immunsystem und gibt einen zusätzlichen Energie-Schub.

Zubereitung:

1. Den Ingwer gründlich waschen. Orangen und Zitronen schälen und alles gemeinsam mixen.
2. Die Flüssigkeit durch ein feines Sieb streichen, sodass keine Schalenreste mehr enthalten sind.
3. Honig und Kurkuma zugeben und gut verrühren.
4. Abschmecken und idealerweise in kleine Gefäße abfüllen. Vor dem Verzehr gut schütteln, täglich einmal genießen!



Viel Spaß beim Kosten wünschen Christina Steinwender und Jasmin Kirchmair, Schülerinnen des Ausbildungszweiges GEOS in der HBLW Saalfelden

Pflege & Betreuung zu Hause

Der Angehörigenbonus

Seit der neuen Pflegereform 2023 haben pflegende Angehörige unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf den Angehörigenbonus. Dabei handelt es sich um einen monatlichen Zuschuss von 125€ für Personen, die einen nahen Angehörigen ab Pflegestufe 4 zu Hause pflegen.

Wer kann den Angehörigenbonus in Anspruch nehmen?

- Personen **MIT Selbstversicherung/ Weiterversicherung für die Pflege (PVA)** eines behinderten Kindes oder nahen Angehörigen
- Die einen nahen **Angehörigen ab Pflegestufe 4** pflegen
- **Bei häuslicher Pflege**

ODER

- Personen **OHNE Selbstversicherung/ Weiterversicherung für die Pflege (PVA)** z.B: Pensionisten, Erwerbstätige
- Die einen nahen **Angehörigen ab Pflegestufe 4** pflegen
- Bei **häuslicher Pflege** seit **mind. 1 Jahr**
- Mit monatlichen **Netto-Jahresdurchschnittseinkommen bis zu 1.500€**

Wie erhält man den Angehörigenbonus?

- Personen, **mit Selbst- und Weiterversicherung für die Pflege** eines Angehörigen erhalten den Angehörigenbonus **automatisch** sobald der Anspruch auf Pflegestufe 4 vorliegt.
- Personen **ohne Selbst- und Weiterversicherung** können bei der Versicherung, die das jeweilige Pflegegeld auszahlt einen **Antrag** stellen. Dort erhalten Sie auch den benötigten Antrag bzw. als Download auf der jeweiligen Homepage.

Christine Eder, BScN
6391 Fieberbrunn, Gebraweg 19a
Tel: +43 (0)664 2757110
info@gsund-lebenswert.com
www.gsund-lebenswert.com



Fieberbrunn feiert Jubiläum mit spektakulärem Event:

20 Jahre Freeride-Leidenschaft



Das waren noch Zeiten! Spektakuläre Bilder aus den Jahren 2007 (Big Mountain Marokko), 2009 und 2012

Von 8. bis 18. März 2024 findet zum 20. Mal ein internationaler Big Mountain Contest am Fieberbrunner Hausberg Wildseeloder statt. Was vor zwei Jahrzehnten mit einer Vision von sechs Einheimischen aus dem PillerseeTal begann, ist mittlerweile eine internationale Erfolgsgeschichte. „Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“ Unter diesem Motto beantworteten Bernhard Pletzenauer, Markus Kogler, Stefan Steinacher, Günter Kogler, Peter Klymiuk und Florian Phleps vor mittlerweile 20 Jahren die Frage, wie man den „Lords of the Boards“-Spirit des legendären Snowboardevents in Fieberbrunn wiederaufleben lassen könnte. Die sechs Enthusiasten gründeten den Verein SNOWFEVER und schufen das Konzept für den ersten Big Mountain Freeride Contest in Tirol. Darüber hinaus grassierte das „Snowfever“ im gesamten PillerseeTal - dank verschiedenster Bewerbe, wie dem legendären Churchjump, Ice on Steel, Promi-Biathlon, Tiroler Demomeisterschaften und vielem mehr.

Mit beeindruckender Erfolgsgeschichte – 2011, sieben Jahre nach seiner Erstauflage, stieg der Bewerb in die Champions League auf und wurde zur Station der international ausgetragenen Freeride World Tour. Fieberbrunn ist seither aus dem Kalender der internationalen Serie nicht mehr wegzudenken und die bis heute einzige Weltcupstation der Freerider im gesamten deutschsprachigen Raum.

Im Angesicht des Lodars

Steil-weiß-geil: Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand seit jeher der Wildseeloder. Der Fieberbrunner Hausberg flößte auch so manchem

Ski-Star Respekt ein, darunter dem achtfachen Gesamtweltcup Sieger Marcel Hirscher, der mit einem legendären Sprung die Gazetten füllte, oder Weltmeister Daron Rahlves, der seine ganz eigene Linie vom Wildseeloder zeichnete, deren Spektakularität nach wie vor Nachahmer sucht.

Nicht zuletzt war und ist Fieberbrunn ein guter Spot für österreichische Freerider, darunter bekannte Namen wie Stefan Häusel, Lorraine Huber, Eva Walkner, Flo Orley, Max Zipser, Matthias Haunholder, Manuela Mandl oder Valle Rainer.

Großes Event-Programm

Das 20-jährige Jubiläum des Freeridecontests wird 2024 gebührend gefeiert. Das Event Village bei der Talstation in Fieberbrunn kehrt mit viel Rahmenprogramm bei freiem Eintritt zurück und ist von 8. bis 10. März ganztägig ab 9:00 Uhr geöffnet. Im Rahmen des Bühnenprogramms von 14:00-17:30 warten Livemusik, DJ-Sets, Showacts, sowie Eröffnungsfeier und Siegerehrungen, bis hin zu Freeride Parties und Movie Night.

Der Start des Jubiläums-Wettkampfes soll dann innerhalb des üblichen Wetterfensters von 12. bis 18. März stattfinden. Um die weltbesten Freerider in Aktion und vor allem ganz nah zu erleben, können sich Zuschauer im freien Skiraum ab der Bergstation Lärchfilzkogel in den Zielraum bei den Wildalmen begeben. Dort warten auch Moderation, Musik und ein Barbecue für alle Besucher. Auch in diesem Jahr wird der



(v.li.) Markus Bendler am Dorfplatz, 2009 – Daron Rahlves mit Markus und Günter Kogler 2008 – Freeride Talk 2016

Programmhilights 2024

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 8. März Event Village

- 14:30 Uhr: Live The Ultimates
- 16:00 Uhr: Live Foo Fighters Tribute Band
- 20:00 Uhr: FWT Movie Night

Samstag, 9. März

- 09:00 Uhr: FWT Juniors Competition
- 14:30 Uhr: DJ Busy Fingaz - Event Village
- 15:30 Uhr: Prize Giving Juniors Competition EV
- 16:15 Uhr DJ Busy Fingaz - Event Village
- 22:00 Uhr Freeride Party - D&D Tenne

Sonntag, 10. März

- 07:00 Uhr: First Line auf den Spuren der FWT
- Treffpunkt Event Village (buchbar Bergbahn-Kassen, online fieberbrunn.com/fwt)

- 14:30 Uhr: DJ Elli Altenberger - Berlin, Event Village
- 15:30 Uhr: FWT Riders Presentation, Event Village
- 16:00 Uhr DJ Elli Altenberger – Berlin, Event Village

Dienstag, 12. März - FWT Contest Tag

Contest Wildseeloder, Contest Village Wildalm

- 09:00 Uhr: FWT Competition
- 13:00 Uhr: FWT Prize Giving
- 13:30 Uhr: Riders BBQ
- 21:00 Uhr: FWT Party - D&D Tenne

Das ausführliche Rahmenprogramm und aktuelle Infos zu Showacts und Bewerbungstag findet ihr auf <https://www.fieberbrunn.com/fwt>

Masterplan für die Saalforste:

Wie sieht der Wald in zehn Jahren aus?



Drei Jahre lang haben die Waldbauspezialisten der Bayerischen Staatsforste Daten gesammelt, Bäume gezählt und Entwicklungen ausgewertet. Die Ergebnisse für die Waldplanung machen Mut für die Zukunft.

Holzvorrat aufgebaut, Verbiss reduziert, Waldumbau vorangetrieben und Naturschutz integriert. So lässt sich in Schlagworten die Entwicklung der Saalforste beschreiben. Alle zehn Jahre stellen die Forstbetriebe der Bayer. Staatsforsten die Weichen neu. Grundlage dafür ist die Forstinventur, beschreibt Forstbetriebsleiter Thomas Zanker: „Wir ermitteln an über 3000 Inventurpunkten zahlreiche Naturaldaten. Dazu gehören Baumarten-Zusammensetzung, Zuwachs, Wildverbiss und Naturschutzthemen wie Totholzanteil oder Artenschutz.“

Dem Ziel, gemischte, strukturierte Wälder zu etablieren sei man ein großes Stück nähergekommen, so Zanker. „Wir haben naturnah gewirtschaftet und dabei Naturschutzanliegen integriert“.

Seit 2014 hat der Forstbetrieb jährlich rund 40.000 Erntefestmeter Holz genutzt und den Menschen in der Region sowie der örtlichen Wirtschaft als nachwachsenden und erneuerbaren Rohstoff bereitgestellt. Der Gesamtvorrat mit 3.400.000 Festmetern Holz stieg dabei um 17 % an.

Ziel: Klimawald

Die Fichte liegt in den Saalforsten mit 64% deutlich vor der Tanne (7 %), Lärche (11%), Kiefer (2%), Buche (9%) und anderen Laubböhlzern (7 %) „Wir arbeiten daran, die Anteile von Tanne, Buche und Mischbaumarten im Zuge der Klimavorsorge zu erhöhen. Unsere Wälder sollen noch baumartenreicher und damit widerstandsfähiger werden, auch weil 68% des Waldes Schutzwälder sind.“

Der Anteil der verjüngten Wälder ist in den letzten zehn Jahren von 29 auf 33 % angestiegen und die Verbissbelastung hat erfreulicherweise abgenommen. So weist die Tanne durchschnittlich 10% (- 4%) Verbissbelastung auf, die Buche allerdings noch 15 % (- 12%). Die Devise lautet: das

jagdliche Engagement muss fortgesetzt werden.

Bereits etablierte Artenschutzkonzepte wie z.B. ein Eibenschutzkonzept, Projekte zur Freihaltung von artenreichen Wiesen, der Etablierung von Feuchtfleichen und zur Unterstützung des Auerwildes gehen weiter. Totholz ist ein Weiser für naturnahe und strukturreiche Wälder.

Es ist Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und ein wichtiger Nährstoff- und Wasserspeicher. Erfreulich ist, dass im Forstbetrieb durchschnittlich 36 m³/Hektar Totholz gemessen wurden, im Schutzwald sogar 39 m³/Hektar. Seit 2013/14 hat sich der Totholzvorrat am Forstbetrieb um 11 m³/Hektar erhöht.

Forstbetriebsleiter Thomas Zanker stellte am 22.02.2024 die o.g. Ergebnisse Forst- und Naturschutz-Vertretern der Bezirkshauptmannschaft sowie des Landes Salzburg vor.

-red-



Fotos: Archiv/Veranstalter

Trauer um Alterzbischof Alois Kothgasser † 22.02.2024

Begräbnis am 9. März, 10 Uhr im Dom zu Salzburg



Die Erzdiözese Salzburg trauert um den früheren Erzbischof Alois Kothgasser, der am 22. Februar 2024 im Priesterseminar in der Stadt Salzburg verstorben ist. Er wurde 86 Jahre alt und hatte das Amt des Erzbischofs von 2002 bis 2013 inne. Anfang Dezember erlitt Kothgasser eine Gehirnblutung und erholte sich davon wieder weitgehend.

Erzbischof Franz Lackner erinnert: „Auf das Leben und Wirken meines Vorgängers, aus dessen Händen ich vor zehn Jahren den Hirtenstab Salzburgs erhalten habe, blicken wir als Diözese und auch ich persönlich trauernd, aber auch in tiefer Dankbarkeit zurück. Alois Kothgasser verstand es, Brücken zu bauen, an seinem Tisch war Platz für alle – er handelte in Liebe für die Wahrheit.“

Der gebürtige Steirer wurde am 29. Mai 1937 in St. Stefan im Rosenthal geboren. Mit sechs Geschwistern wuchs er auf einem Bauernhof auf und trat nach der Schule in den Orden der Salesianer Don Boscos ein, wurde zum Priester geweiht und absolvierte in Rom ein Doktoratsstudium in Dogmatik. Dieses Fach lehrt er an der Hochschule der Salesianer in Benediktbeuern in Deutschland.



Ehrungen und Totengedenken am 15. August 2014 mit Dr. Alois Kothgasser in Waidring

Foto: Wörgötter

An der Hochschule wirkte er dann als Rektor, bis er 1997 zum Erzbischof von Innsbruck geweiht wurde. Nach fünf Jahren wurde er 2002 zum Erzbischof von Salzburg gewählt. Nach seiner altersbedingten Emeritierung lebte er mehrere Jahre bei den Don-Bosco-Schwestern in Baumkirchen (Tirol). Seit 2022 wohnte der Alterzbischof im Priesterseminar der Erzdiözese Salzburg, wirkte dort als Seelsorger und wurde von den Seminaristen betreut.

Feierlichkeiten 07. - 09. März 2024

Die Aufbahrung erfolgt in der Krypta des Doms. Das Totenoffizium wird dann täglich von Donnerstag bis Samstag jeweils um 7 Uhr, der Seelenrosenkranz Donnerstag und Freitag um 17 Uhr gebetet. Das Requiem wird am Samstag, 09. März um 10 Uhr im Dom gefeiert, anschließend wird Erzbischof Kothgasser in der Krypta beigesetzt.

-red-

Versammlung des Schützenviertel Unterland in Reith bei Kitzbühel:

Konstanter Mitgliederstand – Jugend stärker als vor zehn Jahren



Heuer wurde die Versammlung im Bataillon Wintersteller (Kitzbühel) durchgeführt, Bürgermeister Stefan Jöchel, selbst aktiver Schütze, begrüßte die Delegierten und den Viertelvorstand aus dem „Viertel Unterland“. Dem Schützenviertel Unterland gehören an: das Regiment Zillertal (3 Bataillone) und die Bataillone Schwaz, Kufstein und Wintersteller. In Summe 70 Kompanien mit 4.647 Aktiven Mitgliedern (3845 Schützen,

345 Marketenderinnen, 261 Jungschützen, 83 Jungmarketenderinnen, 113 Ehrenmitglieder). Viertelkommandant Manfred Schachner stellte der Vollversammlung die im Vorjahr neugewählten Funktionäre vor und verwies in seinem Rückblick auf wichtige und feierliche Ausrückungen wie das Landesjungschützenschießen, die traditionellen Bataillonsfeste in Niederdorf, Eben/Maurach, St. Johann und drei im Zillertal. Schachner

gratulierte auch einigen Schützenkameraden zur Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel und der Verdienstmedaille des Landes Tirol an Hans Hinterholzer (Kirchdorf) und Leo Trixl (Fieberbrunn).

Vierteljungschützenbetreuer Mario Moser stellte sein Projekt „schuetzenpalaver.tirol“ vor, eine Online-Plattform für Jungschützen und Jungmarketenderinnen. Und EDV-Referent Michael Gollner verglich die Mitgliederstände der Jahre 2014 bis 2024. „Nur in den Corona-Jahren gab es stärkere Rückgänge, seit 2022 ist die Zahl wieder ansteigend und vor allem die Jugendmitglieder sind deutlich mehr als vor zehn Jahren.“

Im Zuge der Terminvorschau 2024 stellte der Waidringer Hauptmann Georg Steiner den Ablauf des Salvenwertungsschießens im Rahmen des Bataillonsfestes (08.-12.05.) vor. Mit dem Alpenregionstreffen (26.05.) in Garmisch und dem 1. Viertel Jungschützenreffen (07.07.) beim 50 Jahr Jubiläum der Jungschützen Pill wurden zwei weitere Großveranstaltungen näher vorgestellt. Zahlreiche Ehrungen prägender Schützenpersönlichkeiten und wertschätzende Grußworte der Ehrengäste beendeten die Viertelversammlung im Kulturhaus.

-rw-



Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille (v.li.) Viertelkommandant-Stv. Georg Huber, Herbert Empl, Manfred Schachner, Mario Moser, Landeskommandant-Stv. Gerhard Biller

Foto: Wörgötter

Skiclub Hochfilzen:

Raiffeisen Bezirkscup RSL Kinder



Nach dem Abschlusstraining bei strömenden Regen am Vortag fanden die Kinderklassen dank des Skiclub Hochfilzen und kälteren Temperaturen am Renntag Ende Jänner perfekte Pistenbedingungen vor. Als Kurssetzer fungierte Christoph Pirnbacher.

Alle 222 Starter der Jahrgänge 2012 bis 2016 kamen unverletzt ins Ziel. Die Entscheidungen fielen teilweise sehr knapp aus. Die Dichte der Nachwuchssrennläufer im Bezirk Kitzbühel ist vorbildlich und österreichweit einzigartig.

Top-Ten Plätze errangen:

SC Hochfilzen: 7. Langegger Maria, 4. Unterrainer Raphael, 10. Schwabl Fabio, 3. Langegger Amalia, 4. Unterrainer Jakob

SC Fieberbrunn: 5. Adelsberger Jack, 3. Fleckl Isabella, 9. Eder Noah, 9. Rabanser Julia

WSV St. Jakob: 6. Niedermoser-Kogler Jakob, 3. Scharnigg Daniel

SC St. Ulrich: 10. Cutlip Wolf, 7. Kirchner Elisa, 10. Niederberger Franziska, 3. Bucher Jakob, 2. Brüggel Zita, 6. Möschl Laura, 10. Günther Felix

SC Waidring: 6. Massinger Emilia, 2. Winkler Felix

-rw/red-



Die Klassensieger mit SC-Obmann Michael Mayrl und Bezirksreferent Josef Hirzinger

Foto: TSV Bezirk Kitzbühel

EHC Nuaracher Bulls - Die Saison nähert sich dem Ende:

Größter Erfolg: Tiroler U18 Vizemeistertitel



Mit dem Beginn des Frühlings nähert sich das Ende der Saison für die Mannschaften des EHC Nuaracher Bulls. Zu feiern gab es einiges, der größte Erfolg ist der Gewinn des Vizemeistertitels in der Tiroler U18 Meisterschaft. Bei der U15 Mannschaft geht es jetzt mit den Playoffs in die heiße Phase, den Grunddurchgang konnte das Team auf dem guten 3. Tabellenrang abschließen. Nach einer soliden Saison wird die U13 Mannschaft in der Tabellenmitte zu finden sein, eines ihrer Highlights war der Heimsieg in St. Ulrich bei Bilderbuchbedingungen. Bei der U11 Mannschaft steht das Sammeln von Spielpraxis

im Vordergrund und die Spiele werden noch nicht gewertet, allerdings sieht man gute Fortschritte und dass sich das harte Training auszahlt. Die Kinder der Altersklassen U9 und U7 sammeln in sogenannten Learn-To-Play Turnieren erste Matchpraxis. Bei diesen Turnieren werden die Mannschaften ausgelost und die Ergebnisse werden ebenfalls nicht gewertet.

Kooperation mit Kitzbühel

Die Nachwuchsmannschaften U11, U13, U15 und U18 werden in einer Spielgemeinschaft mit dem EC Adler Kitzbühel geführt. Durch

diese Kooperation haben die Nuaracher Nachwuchscracks die Möglichkeit von September bis März aufs Eis zu gehen. Leider ist das auf dem heimischen Eishockeyplatz in St. Ulrich nicht möglich, da die warmen Winter zu Lasten der Eiszeiten für Jung und Alt gehen. Der Aufwand für die Eisaufbereitung wird für die Nuaracher immer mehr, die Zeit den Eislaufplatz für Sport zu nutzen jedoch immer weniger. Das ist für den Verein und die notwendigen Trainingszeiten sehr schlecht, jedoch trifft es auch die Einheimischen und Touristen, wenn der Publikumslauf nur an wenigen Tagen im Winter stattfinden kann. Die Nuaracher Bulls bemühen sich den Sport näher an die Allgemeinheit zu bringen - so kann jeder, ob einheimisch oder Tourist kostenlos Eislaufen gehen, aber durch die anhaltend warmen Winter wird leider die Grundlage für den Eissport in St. Ulrich genommen. Beispielhaft dafür mussten die Mannen der Nuaracher Bulls das letzte „Heimspiel“ in Kitzbühel austragen, weil das heimische Eis zu früh geschmolzen ist.

Erfolgreich war die Meisterschaft für die Kampfmannschaft. Dank der guten Leistung der Mannen rund um Spielertrainer Reini Würtl konnte wiederum der 3. Tabellenrang erkämpft und einige spannende Spiele in der heimischen Natureisarena gezeigt werden. Der Zuschauerzuspruch bei den stattfindenden Heimspielen waren gut und zeigen das Potential für diesen Sport im Pillerseetal.

-red-



Foto: EHC Bulls

Taekwondo-Club Raiffeisen Fieberbrunn räumte in Hötting ab:

Internationale Roof Top Open 2024



In einem beeindruckenden Display von Talent, Ausdauer und Hingabe haben die heimischen Teilnehmer beim Int. Roof Top Open 2024 glänzende Erfolge erzielt. Mit einem Team aus motivierten Athleten und erfahrenen Trainern hat der Verein sein Können auf der internationalen Bühne unter Beweis gestellt. Die Veranstaltung 353 Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Kroatien, Italien und der Schweiz war hochkarätig besetzt. Trotz des harten Wettbewerbs behaupteten sich die Pillerseetaler mit Bravour und kehrten mit einer beeindruckenden Medaillenausbeute nach Hause.



Die mehrfachen Medaillengewinner des Taekwondo Club Raiffeisen Fieberbrunn

Foto: TKD Club

In den Disziplinen Zweikampf und Formenlauf dominierte der Verein, wobei die Athleten in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen glänzten. Unter den Goldmedaillengewinnern waren Sabrina Tschiltch, Nick Schaller, Alexander Klausner (2x), Devid Smole, Judith Köck, Martina & Tobias Entstrasser, Martin Seelos, Julia Petautschnig, Amelie Schaller und Anna Eder. Silbermedaillen gewannen Lisi Walrtl, Judith Köck, Alexander Klausner, Martina Entstrasser, Jana Köck, Sabrina Tschiltch, Devid Smole, Amelie Schaller, Anna Eder und Martin Seelos. Eine

beeindruckende Anzahl von Bronzemedailles ging an Raphael Entstrasser, Raya Haase, David Petautschnig, Katharina Schiessling, Lena Schlosser, Zacharias Schwaite, Valentin und Joshua Walther, Amelie Schaller, Julian Entstrasser, Judith Köck, Christoph Manzl und Julia Petautschnig.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg in der Mannschaftswertung für den Formenlauf, bei dem der Taekwondo-Club Fieberbrunn den 1. Platz in der Gesamtwertung Leistungsklasse

II und den 2. Platz in der Gesamtwertung Leistungsklasse I erreichte.

„Diese herausragenden Leistungen sind das Ergebnis unermüdlicher Anstrengungen unserer Athleten und des Engagements unserer Trainer“, sagte Obmann Devid Smole. „Wir sind unglaublich stolz auf das, was unser Team bei den Internationalen Roof Top Open erreicht hat, und wir sind zuversichtlich, dass dies nur der Anfang einer erfolgreichen Wettkampfsaison ist“, versicherte Smole. -red-

Bezirksmeisterschaften der Schwergewichtsstockschützen:

Fieberbrunner Herren holten Bezirkstitel 2024



Die Wetterkapriolen im Jänner machten die Natureisbahnen in Fieberbrunn unbrauchbar. Daher wurde die Mannschafts-Bezirksmeisterschaft auf zwei Vorrundenbahnen gespielt. In Erpfendorf setzten sich die Mannschaften EC Oberndorf I und EC Brixen I durch. In Brixen fixierten EC Brixen II und EV Fieberbrunn I den Finaleinzug. Das Kreuzspiel-System in den Halbfinal-Partien besagt, dass der

Sieger des jeweiligen Spielortes im Halbfinale gegen den Zweitplatzierten des jeweils anderen Vorrunden-Spielortes antreten muss. Bruder-Duell im Halbfinale und Oberndorf gegen Fieberbrunn I hieß es dann in den Halbfinal-Partien. Es gab enorm harte, aber faire Duelle zu sehen, die Hochspannung pur boten. Am Ende durften die Teams EC Brixen I und EV Fieberbrunn I Team über den Final-Einzug

jubeln. Für Brixen II und Oberndorf I blieb das Spiel um Platz 3. Dabei fixierten die Hausherren um Rupert Straßer und seinen Mannen mit dem Sieg die Bronze-Medaille. Damit stand fest, dass sich die Brixner zwei Podestplätze holen, nur die Farbe der zweiten Medaille war noch unklar.

Ein würdiges Finale mit Brixen I und Fieberbrunn wogte hin und her, bis die Partie plötzlich Richtung EV Fieberbrunn kippte. Damit holten sich die Pillerseetaler höchst verdient den Bezirksmeistertitel 2024. „Dieser Sieg ist für unseren Tom Seisl“, riefen Markus Holzmann, Wolfgang Baumann, Albert Perterer und Mannschaftsführer Josef Foidl. „Denn der Tom wurde kürzlich völlig unerwartet und viel zu jung aus unserer Mitte gerissen und wäre ein wichtiger Teil dieser Mannschaft gewesen.“ Das Endergebnis: 1. EV Fieberbrunn, 2. EC Brixen I, 3. EC Brixen II, 4. EC Oberndorf I



Mannschafts-Bezirksmeister 2024 (v.li.) Markus Holzmann, Wolfgang Baumann, Josef Foidl, Albert Perterer

Foto: EC Brixen

Bezirksmeisterschaft Einzel

Auch bei den Einzel-Meisterschaften Damen und Herren in Brixen standen zwei Fieberbrunner Schwergewichtseisschützen am Podest. Manuela Trixl und Wolfgang Baumann erreichten jeweils die Bronze-Medaille. -red-

Austrian Poolbillard Grand Prix im 9-Ball:

Sensationeller Grand Prix Sieg durch Simon Astl



Mitte Februar ging in Feldkirch der heuer erste internationale Austrian Grand Prix im Poolbillard, der höchsten Turnierserie in Österreich, in Szene. Vom Billardclub Saustall Fieberbrunn waren Clemens Schober und Simon Astl am Start. Clemens konnte in der Vormittagsgruppe nicht zu seiner gewohnten Form finden und musste sich nach zwei unerwarteten Niederlagen in der Vorrunde verabschieden.

Nachmittagsgruppe der Vorrunde, unterlag dann aber dem deutschen Bundesligaspieler Marcel Kosta. Mit einem Sieg in der Hoffnungsrunde konnte sich Simon einen Platz in der Finalrunde der letzten 32 Spieler sichern. In der Finalrunde gewann er zu Beginn gegen den Salzburger Routinier Mario Maziborsky mit 6:4 und im Anschluss gegen Patrick Pomberger aus Liechtenstein mit 6:3. Im Viertelfinale gegen Michael Mosler sah es nach einem 5:2 Rückstand nach einer Niederlage aus, ehe sich Simon in

einen Flow spielen konnte, keine Kugel mehr verschoss und den Wiener noch mit 6:5 schlagen konnte.

Im Halbfinale ließ Simon dem Salzburger Spitzenspieler Stefan Huber mit einem 6:1 in 37 Minuten nicht den Funken einer Chance und zog souverän ins Finale ein. Hier traf er auf den Ukrainer Serhii Holiev. Aber auch dieser hatte Simon an diesem Tag nichts entgegenzusetzen und Simon wurde mit 6:1 erstmals Grand Prix Sieger. *-red-*

Simon Astl startete mit einem Sieg in die



Simon Astl feierte in Feldkirch seinen ersten Grand Prix Sieg seiner Karriere und den ersten überhaupt für den Billardclub Saustall Fieberbrunn

Fotos: BC Saustall

Kössen bote
Zahmer Mäster

- 20 Kössen
- 21 Schwendt
- 22 Walchsee
- 23 Rettenschöb
- 24 Niederndorf
- 25 Niederndorferberg
- 26 Erl
- 27 Ebbs

Auflage: 6.200

Pillersee bote

- 1 Hochfilzen
- 2 Fieberbrunn
- 3 St. Jakob i.H.
- 4 St. Ulrich a.P.
- 5 Waidring
- 6 Unken
- 7 Lofer
- 8 St. Martin b.L.
- 9 Weißbach b.L.
- 10 Leogang

Auflage: 6.800

Brixental bote

- 28 Reith b. Kitzbühel
- 29 Kirchberg & Aschau
- 30 Brixen im Thale
- 31 Westendorf & Windau
- 32 Hopfgarten & Kelchsau
- 33 Itter
- 34 Wildschönau
- 35 Aurach
- 36 Jochberg

Auflage: 8.400

Kössen bote
Wildler Mäster

- 11 St. Johanni.T.
- 12 Kirchdorf/Erpfendorf
- 13 Oberndorf
- 14 Going
- 15 Ellmau
- 16 Scheffau
- 17 Söll

Auflage: 7.800

TATZELWURM Medien KG

6395 Hochfilzen - Regio Tech 1
Telefon 0 53 59/88 22 12 00
Telefax 0 53 59/88 22 12 05

info@medienkg.at
www.medienkg.at

Finden Sie den passenden Job in Ihrer Region!

Ausflugsziele

LEHRSTELLEN ARBEITS-/FACHKRÄFTE



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER REGION!

Das Regionalmanagement regio³ freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere beliebten Kurse weiterhin im Regio-Tech in Hochfilzen angeboten werden.

Seit vielen Jahren unterstützen wir das lebenslange Lernen und die persönliche Entwicklung in unserer Region. Neben den beliebten Sprachkursen in Englisch und Italienisch finden Sie unter anderem auch interessante Bildungsangebote im Bereich Computeranwendungen und Gesundheit.



Die **Freiwilligenpartnerschaft Tirol** organisiert in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum zwei Workshops mit den Inhalten „Gestalten mit CANVA“ und „Die neuen Medien des Internets - Künstliche Intelligenz“ und die Nutzung für Vereine.

Google Docs richtet sich an Personen, die Google Drive und die kostenlosen Anwendungsprogramme im Bereich Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentation nutzen möchten.

Work Life Balance und Stressmanagement Workshops: Das Training stärkt die mentale Gesundheit im privaten und beruflichen Kontext.

Balance- und Ausdauertraining auf der Icarous Cloud bietet eine dynamische und instabile Übungsausführung für ein effizientes und vielseitiges Ganzkörpertraining.

JETZT DIGITAL ENTDECKEN!

Um unser gesamtes Bildungsangebot zu entdecken, laden wir Sie herzlich ein, das ausführliche Kursprogramm auf unserer Homepage

www.regio3.at

zu besuchen.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung!

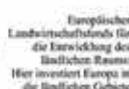
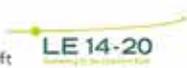
Projektmanagement
Birgit Gogl
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
☎ 05359 90501-1006
✉ bildungsoffensive@regio3.at



Mit freundlicher Unterstützung unseres regionalen Partners:



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäische Union Investition in Wachstum & Beschäftigung Österreich